

Benutzerhandbuch

DBJ (DB43J DB49J)
QBH (QB65H QB75H)
QHH (QH55H QH65H)
QMH (QM49H QM55H QM65H)

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Die empfohlene Verwendungsdauer pro Tag beträgt bei den DBJ, QBH, QHH-Modellen weniger als 16 Stunden.

Wenn das Gerät länger als 16 Stunden pro Tag verwendet wird, erlischt möglicherweise die Garantie.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright	6
Sicherheitshinweise	7
Reinigung	7
Aufbewahrung	8
Strom und Sicherheit	8
Installieren	9
Betrieb	11

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs	14
Komponenten	14
Bauteile	15
Systemsteuerung	15
Rückseite	19
Schloss für den Diebstahlschutz	22
Fernbedienung	23
Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)	25
Kippwinkel und Drehung	25
Lüftung	25
Montieren der Wandhalterung	27
Vorbereitende Arbeiten	28
Montieren der Wandhalterung	28
Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)	29
Fernbedienung (RS232C)	30

Kabelanschluss	30
Anschluss	33
Steuercodes	34

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen	42
Vorbereitungen vor dem Anschließen	42
Anschließen an einen PC	42
Anschließen mit einem HDMI-Kabel	42
Anschließen mit einem DP-Kabel	43
Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)	43
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	44
Anschließen eines externen Monitors	45
Anschließen an ein Videogerät	46
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	46
Anschließen mit einem HDMI-Kabel	47
Anschließen an ein Audiosystem	47
Anschlussanleitung für Stromkabel	48
Netzwerkbox befestigen (separat erhältlich)	49
Anschließen der Netzwerkbox (separat erhältlich)	50
MagicInfo	50
Ändern der Eingangsquelle	52
Quelle	52
Web Browser	53

Remote-Arbeitsraum	55
--------------------	----

Verwenden von MDC

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC	56
Installieren	56
Deinstallieren	56
Verbinden mit MDC	57
Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)	57
Verwenden von MDC über Ethernet	58

Wdg.-Ger.-Funktion

Wdg.-Ger.	60
Anzeigen von Inhalten	60
Wenn Inhalte angezeigt werden	61
Verfügbares Menü	61
Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate	62
Zeitplan	67
Produkt klonen	68
ID-Einstellungen	69
Geräte-ID	69
Automatische Festlegung der Geräte-ID	69
PC-Verbindungskabel	69
Videowand	70

Inhaltsverzeichnis

Videowand	70
Horizontal x Vertical	70
Bildschirmposition	71
Format	71
Netzwerkstatus	72
Bildmodus	73
Automatisch Ein/Aus	74
Autom. Ein	74
Autom. Aus	75
Feiertagsverwaltung	75
Ticker	76
URL Startprogramm	77
Einstellungen für das URL-Startprogramm	78
Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server	79
Einstellen der aktuellen Uhrzeit	80

Bildschirmanpassung

Bildmodus	81
Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)	82
Farbtemperatur	83
Weißabgleich	84
2 Punkte	84
20-Punkte-Einstellungen	84

Gamma	85
HLG / ST.2084 / BT.1886	85
Kalibrierungswert	85
Erweiterte Einstellungen	86
Kontrastverbesserung	86
Schwarzton	86
Hautton	86
Nur RGB-Modus	86
Farbraumeinstellungen	87
HDMI UHD Color	87
Bewegungsbel.	87
HDR+ modus	87
Bildoptionen	88
Farbton	88
Digital Clean View	88
HDMI-Schwarzp.	89
Filmmodus	89
Auto Motion Plus-Einstellungen	90
Lokales Dimming	90
Dynam. Hintergrundbel.	91
Einstellungen der Bildgröße	92
Bildformat	92
An Bildsch. an.	92
Zoom und Position	92
Bild zurücksetzen	93

Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung	94
Ausrichtung des Bildschirmmenüs	94
Ausrichtung der Quellinhalte	94
Seitenverhältnis	94
Bildschirmschoner	95
Autom. Schutzzeit	95
Einbrennschutz	95
Meldungsanzeige	98
Quelleninfo	98
Keine Signalmeldung	98
MDC-Nachricht	98
Downloadstatusmeldung	98
Sprache	99
Bildschirmanzeige zurücksetzen	99

Anpassen des Tons

Tonmodus	100
Balance	101
Equalizer	101
HDMI Ton	101
Ton bei Videoanruf	101
Tonausgabe	102
Autom. Lautst.	102

Inhaltsverzeichnis

Ton zurücks.	102
--------------	-----

Netzwerk

Netzwerkstatus	103
----------------	-----

Netzwerkeinstellungen öffnen	103
Netzwerktyp	103
Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)	104
Netzwerkeinstellungen (drahtlos)	106
WPS verwenden	108

IPv6	108
------	-----

IPv6-Status	108
-------------	-----

Servernetzwerkeinstellungen	109
Mit Server verbinden	109
MagicInfo-Modus	109
Serverzugriff	109
FTP-Modus	109
Proxyserver	109

Gerätename	109
------------	-----

System

Barrierefreiheit	110
Hoher Kontrast	110
Vergrößern	110

Einrichtung starten	111
---------------------	-----

Touch-Steuer.	111
Touch-Steuer.	111
Administrator-Menü sperren	111

Zeit	112
Zeit einstellen	112
NTP-Einstellungen	112
Sommerzeit	112
Einschalten verzögern	112

Wechsel der automatischen Quelle	113
Wechsel der automatischen Quelle	113
Wiederher. Primärquelle	113
Primärquelle	113
Sekundärquelle	113

Netzsteuerung	114
Auto. Einschalten	114
PC-Modulleistung	114
Max. Energiesparen	114
Standby-Steuerung	115
Netzwerk-Standby	115
Ein-/Aus-Schalter	115

Öko-Lösung	116
Energiesparmodus	116
Öko-Sensor	116

Programmierung für Bildschirmlampe	117
Kein Sig. Standby	117
Autom. Aussch.	117

Temperatursteuerung	118
---------------------	-----

Externe Geräteverwaltung	119
Tastaturmanager	119
Geräteverbindungsmanager	119

Abspielen mit	120
---------------	-----

PIN ändern	120
------------	-----

Sicherheit	121
Sicherheitsperre Ein	121
Tastensperre	121
Automatische Wiedergabe von USB sperren	121
Mobilgeräte-Anschlussperre	122
Fernverwaltung	122
Gesichertes Protokoll	122
Netzwerkanschluss	122
USB-Anschluss	122

Allgemein	123
Smart-Sicherheit	123
Anynet+ (HDMI-CEC)	123
HDMI-Hotplug	125
Benutzerdef. Logo	125
Spielemodus	126
Speicher leeren	126
Irreguläre Videowand	126

System zurücksetzen	127
---------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Unterstützung

Software-Update	128
Jetzt aktualisieren	128
Automatisches Update	128

Samsung kontaktieren	128
----------------------	-----

Alle zurücksetzen	128
-------------------	-----

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter	129
Testen des Geräts	129
Überprüfen von Auflösung und Frequenz	129
Überprüfen Sie folgenden Punkte.	130

F & A	136
-------	-----

Technische Daten

Allgemein	137
-----------	-----

Voreingestellter Timing-Modi	139
------------------------------	-----

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)	144
Kein Produktdefekt	144
Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist	144
Andere	144

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern	145
Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?	145
Empfohlene Präventionsmaßnahmen	145

Lizenz	146
--------	-----

Terminologie	147
--------------	-----

Kapitel 01

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2017 Samsung

Samsung hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung ist untersagt.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
 - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
 - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Warnung

Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Vorsicht

Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



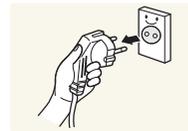
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

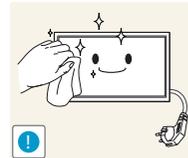
- Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.
- Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



1 Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

- Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



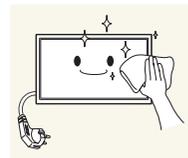
3 Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.



- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.



- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4 Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5 Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.

6 Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

- Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Strom und Sicherheit

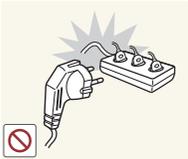
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

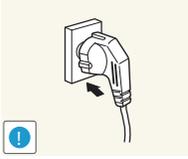


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

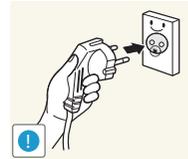


Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



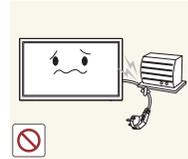
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

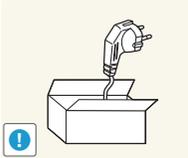
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



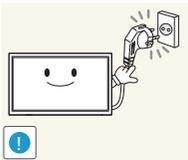
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

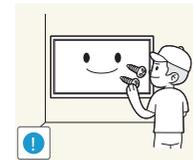
Installieren

Warnung



Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



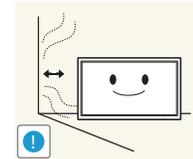
Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.



Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



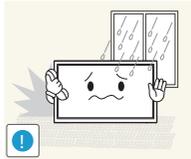
Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



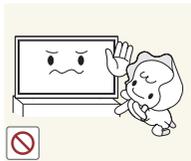
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



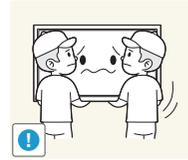
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.



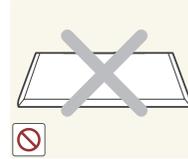
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



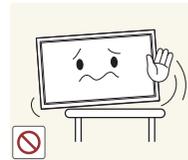
Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



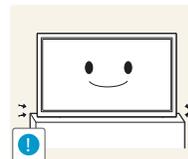
Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.



Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

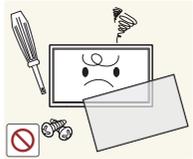


Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb

Warnung



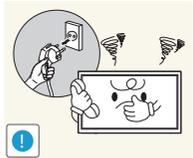
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.



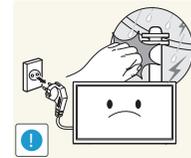
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



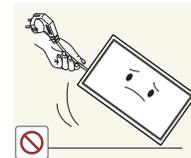
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



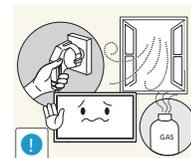
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



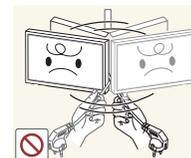
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



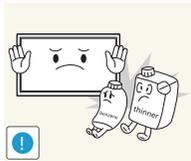
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



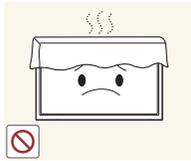
Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



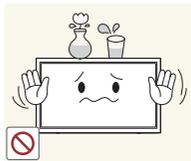
Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

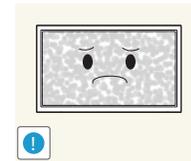
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

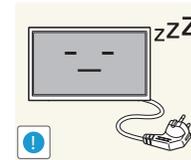
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



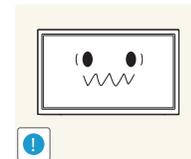
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.



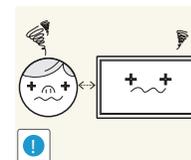
Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.



Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

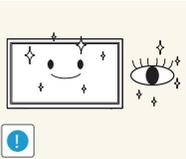


Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.



Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.



Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.



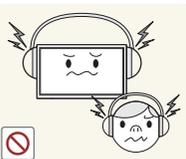
Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.



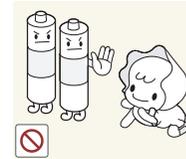
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



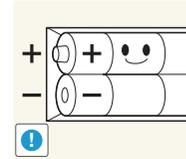
Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



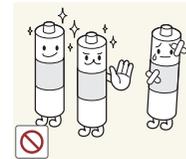
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



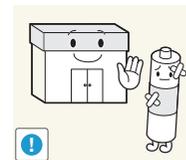
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Kapitel 02

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

Komponenten

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen der Komponenten kann von den dargestellten Bildern abweichen.
- Ein Standfuß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Er kann separat erworben werden.
- Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden.



Kurzanleitung zur Konfiguration



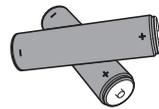
Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften



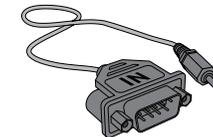
Netzkabel



Batterien
(nicht überall verfügbar)



Fernbedienung



RS232C(IN)-Adapter



Anschlussabdeckung
(Unterstützte Modelle: QHH)



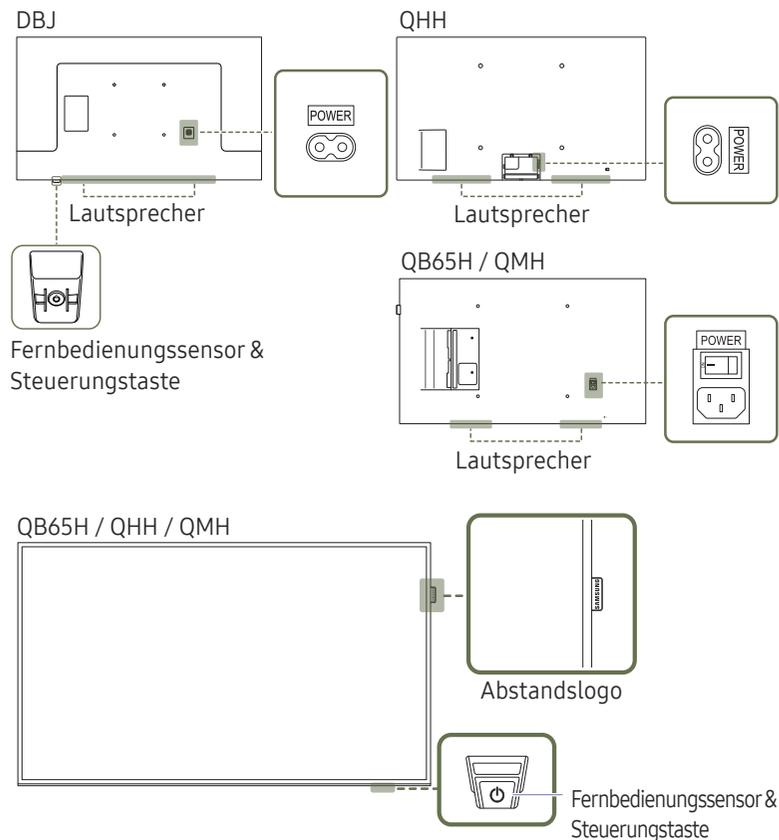
Adapter für die Wandhalterung
(4 Stück)
(Unterstützte Modelle: QHH)



KABELHALTERUNG (3 Stück)
(Unterstützte Modelle: QBH,
QH65H)

Bauteile

Systemsteuerung



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Bauteile	Beschreibung
Abstandslogo	<p>Ziehen Sie nicht gewaltsam an dem Abstandslogo, weil es abreißen oder abbrechen könnte.</p> <p>Unterstützte Modelle: QB65H, QMH</p>
Fernbedienungssensor	<p>Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den unteren Rand der Produktvorderseite zielen, um die Funktion auszuführen. Der Fernbedienungssensor befindet sich am unteren Rand des Produkts.</p> <p>Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.</p>
Steuerungstaste	<p>Damit der Fernbedienungs-/Ökosensor wirksam ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Schieberegler über die Unterseite des Produkts herausragt.</p> <p>Unterstützte Modelle: QB65H, QHH, QMH</p>
	<p>Um die Bedienfeldtaste verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass der Schieberegler nicht über die Unterseite des Produkts herausragt.</p> <p>Unterstützte Modelle: QB65H, QHH, QMH</p>

Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30° nach rechts und links.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

- Die Steuerungstaste befindet sich am unteren rechten Rand auf der Vorderseite des Produkts.
- Wenn Sie die Taste  der Steuerungstaste drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

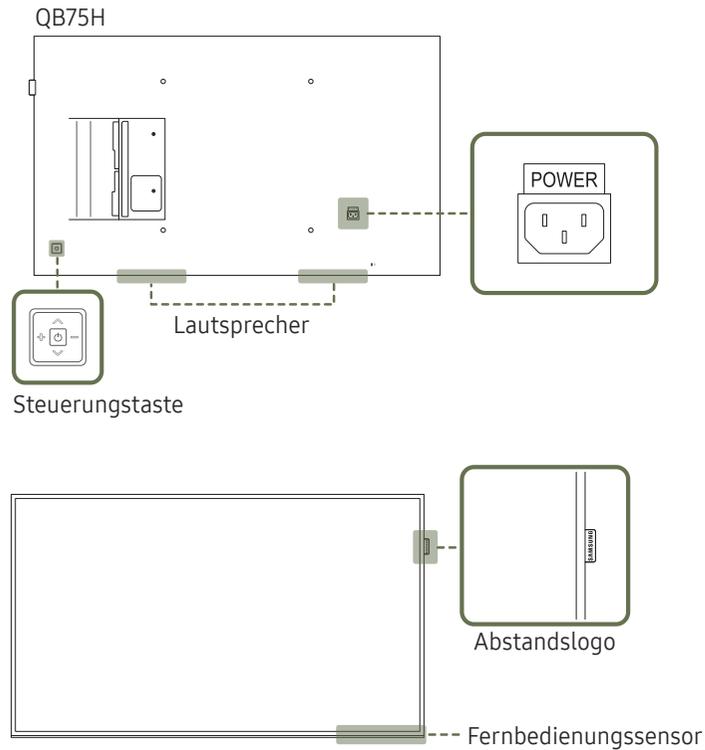
Steuerungsmenü



Tasten	Beschreibung
 Ausschalten	<p>Schalten Sie das Gerät aus.</p> <p>Drücken Sie bei angezeigtem Steuerungsmenü-Bildschirm kurz auf die Steuerungstaste, um den Cursor auf Ausschalten  zu bewegen und drücken und halten Sie die Steuerungstaste gedrückt, um das Produkt auszuschalten.</p>
 Quelle	<p>Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle.</p> <p>Drücken Sie bei angezeigtem Steuerungsmenü-Bildschirm kurz auf die Steuerungstaste, um den Cursor auf Quelle  zu bewegen und drücken und halten Sie die Steuerungstaste gedrückt, um den Eingangsquellen-Bildschirm anzuzeigen.</p> <p>Drücken und halten Sie bei angezeigtem Eingangsquellen-Bildschirm die Steuerungstaste gedrückt, um zur gewünschten Eingangsquelle umzuschalten.</p>

- Die Steuerungstaste kann nur für **Ausschalten** und **Quelle** verwendet werden.
- Um den Steuerungsmenü-Bildschirm zu verlassen, warten Sie 3 Sekunden oder länger, ohne die Steuerungstaste zu drücken.

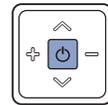
Systemsteuerung



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Bauteile

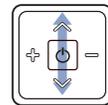
Beschreibung



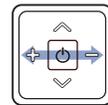
Einschalten des Geräts.

Wenn Sie die Taste  drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

Drücken Sie zum Schließen des OSD-Menüs die Steuerungstaste mindestens 1 Sekunde.



Geht zum oberen oder unteren Menü. Sie können damit auch den Wert einer Option ändern.



Geht zum linken oder rechten Menü.

Sie können die Lautstärke ändern, indem Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts bewegen, während das Steuerungsmenü nicht angezeigt wird.

Abstandslogo

Ziehen Sie nicht gewaltsam an dem Abstandslogo, weil es abreißen oder abbrechen könnte.

Fernbedienungssensor

Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den unteren Rand der Produktvorderseite zielen, um die Funktion auszuführen. Der Fernbedienungssensor befindet sich am unteren Rand des Produkts.

Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30° nach rechts und links.

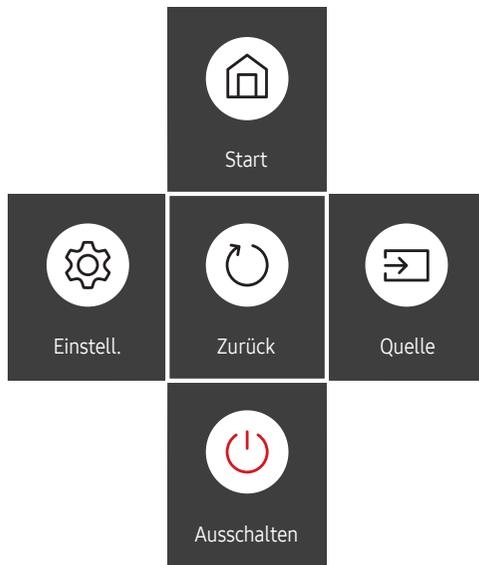
Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.

Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

— Wenn Sie die Taste  der Steuerungstaste drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

Steuerungsmenü

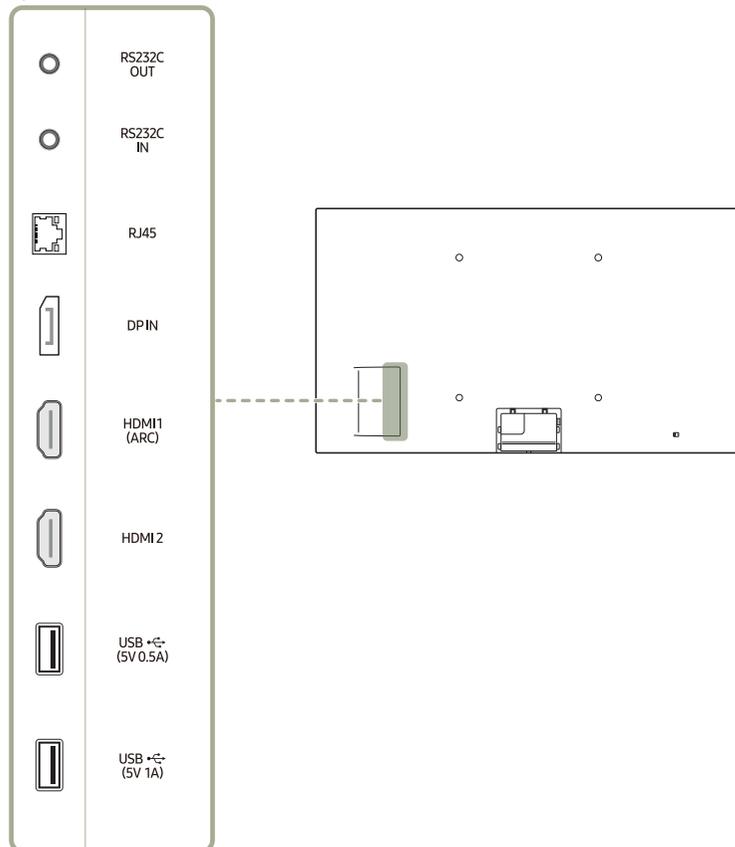


Tasten	Beschreibung
 Start	Öffnet das Wdg.-Ger.-Menü . Bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben, um im Steuerungsmenü Start  auszuwählen.
 Einstell.	Öffnet das OSD-Menü. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach links, um im Steuerungsmenü Einstell.  auszuwählen. Der OSD-Steuerungsbildschirm wird geöffnet. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um das gewünschte Menü auszuwählen. Sie können ein Untermenü auswählen, indem Sie die Steuerungstaste nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Wählen Sie zum Ändern von Einstellungen das entsprechende Menü, und drücken Sie die Steuerungstaste.
 Ausschalten	Schalten Sie das Gerät aus. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach unten, um im Steuerungsmenü Ausschalten  auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
 Quelle	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um im Steuerungsmenü Quelle  auszuwählen. Wenn die Liste der Eingangsquellen angezeigt wird, bewegen Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts, um die gewünschte Eingangsquelle auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
 Zurück	Schließt das Steuerungsmenü.

Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

QHH



Anschluss

Beschreibung

RS232C OUT

Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.

RS232C IN

RJ45

Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s)

Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.

* Abgeschirmtes verdrehtes Kabel (Shielded Twisted Pair).

DP IN

Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.

HDMI1 (ARC)

Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines HDMI- oder HDMI-DVI-Kabels.

HDMI 2

USB (5V 0.5A)

Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

Die USB-Anschlüsse am Gerät sind für einen konstanten Strom von maximal 0,5A ausgelegt. Bei einer Überschreitung des Maximalwerts funktionieren die USB-Anschlüsse möglicherweise nicht.

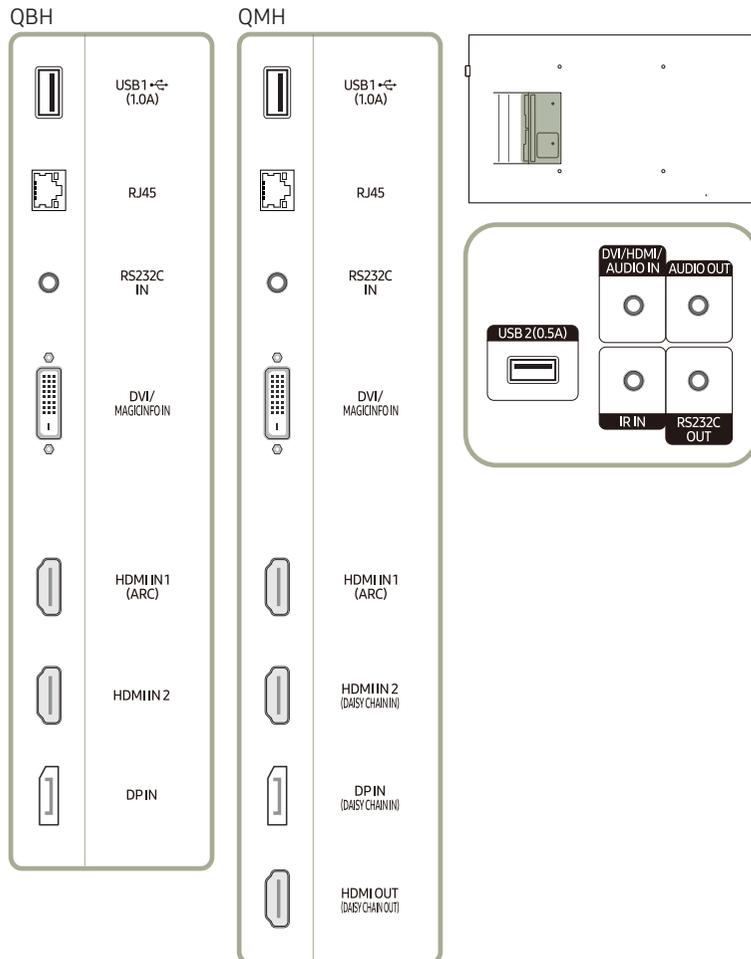
USB (5V 1A)

Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

Die USB-Anschlüsse am Gerät sind für einen konstanten Strom von maximal 1,0A ausgelegt. Bei einer Überschreitung des Maximalwerts funktionieren die USB-Anschlüsse möglicherweise nicht.

Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Anschluss

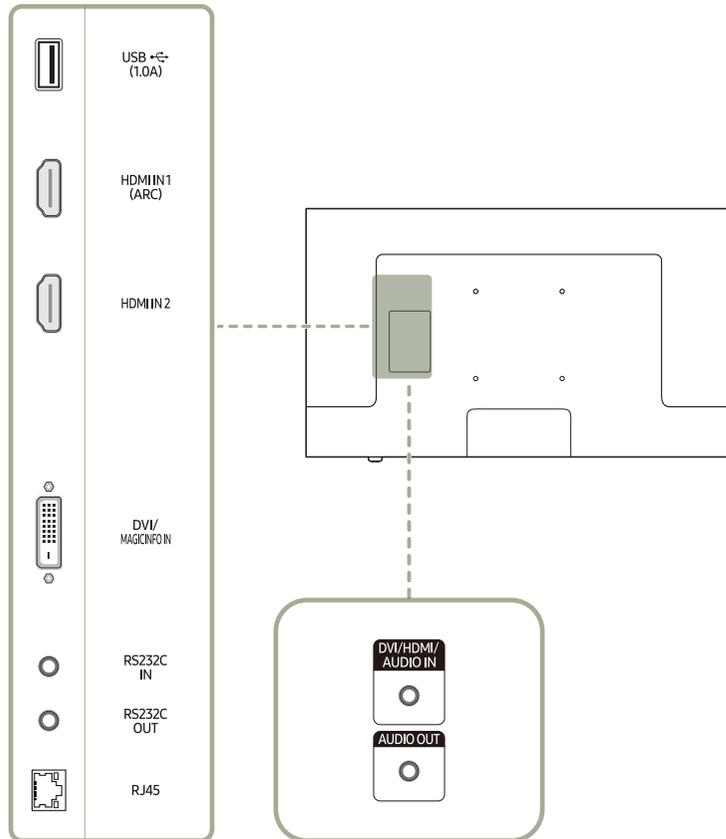
Beschreibung

USB 1 (1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts. Die USB-Anschlüsse am Gerät sind für einen konstanten Strom von maximal 1,0A ausgelegt. Bei einer Überschreitung des Maximalwerts funktionieren die USB-Anschlüsse möglicherweise nicht.
RJ45	Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung. * Abgeschirmtes verdrehtes Kabel (Shielded Twisted Pair).
RS232C IN	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
DVI/MAGICINFO IN	DVI: Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels. MAGICINFO IN: Zur Verwendung von MagicInfo muss das DP-DVI-Kabel angeschlossen sein.
HDMI IN 1 (ARC)	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines HDMI- oder HDMI-DVI-Kabels.
HDMI IN 2	
HDMI IN 2 (DAISY CHAIN IN)	
DP IN	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
DP IN (DAISY CHAIN IN)	
HDMI OUT (DAISY CHAIN OUT)	Zum Anschluss eines anderen Geräts über ein DP-Kabel.
USB 2 (0.5A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts. Die USB-Anschlüsse am Gerät sind für einen konstanten Strom von maximal 0,5A ausgelegt. Bei einer Überschreitung des Maximalwerts funktionieren die USB-Anschlüsse möglicherweise nicht.
DVI/HDMI/AUDIO IN	Nimmt Ton von einem Quellgerät über ein Audiokabel auf.
AUDIO OUT	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.
IR IN	Versorgt die externe Sensoreinheit mit Strom oder empfängt das Beleuchtungssensorsignal.
RS232C OUT	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.

Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

DBJ



Anschluss

Beschreibung

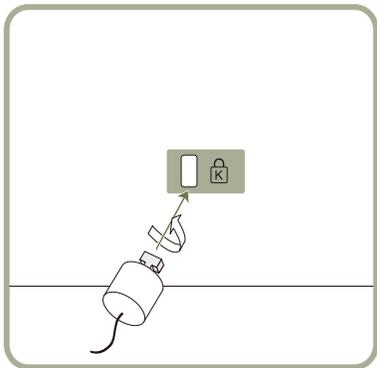
USB 1 (1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts. Die USB-Anschlüsse am Gerät sind für einen konstanten Strom von maximal 1,0A ausgelegt. Bei einer Überschreitung des Maximalwerts funktionieren die USB-Anschlüsse möglicherweise nicht.
HDMI IN 1 (ARC) HDMI IN 2	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines HDMI- oder HDMI-DVI-Kabels.
DVI/MAGICINFO IN	DVI: Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels. MAGICINFO IN: Zur Verwendung von MagicInfo muss das DP-DVI-Kabel angeschlossen sein.
RS232C IN RS232C OUT	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RJ45	Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung. * Abgeschirmtes verdrehtes Kabel (Shielded Twisted Pair).
DVI/HDMI/AUDIO IN	Nimmt Ton von einem Quellgerät über ein Audiokabel auf.
AUDIO OUT	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.

Schloss für den Diebstahlschutz

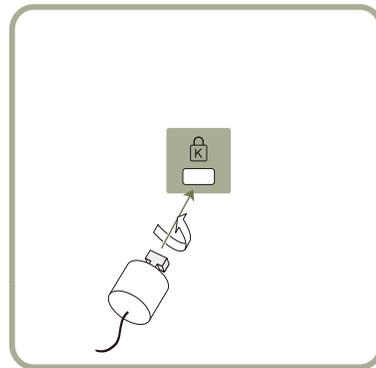
- Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.
- Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

QBH / QHH / QMH



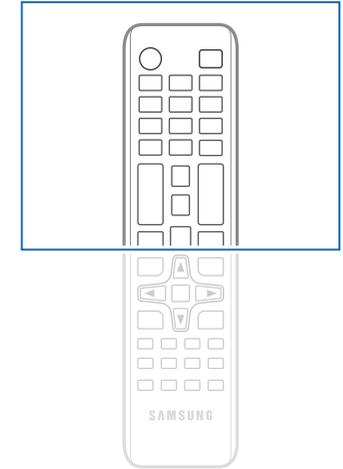
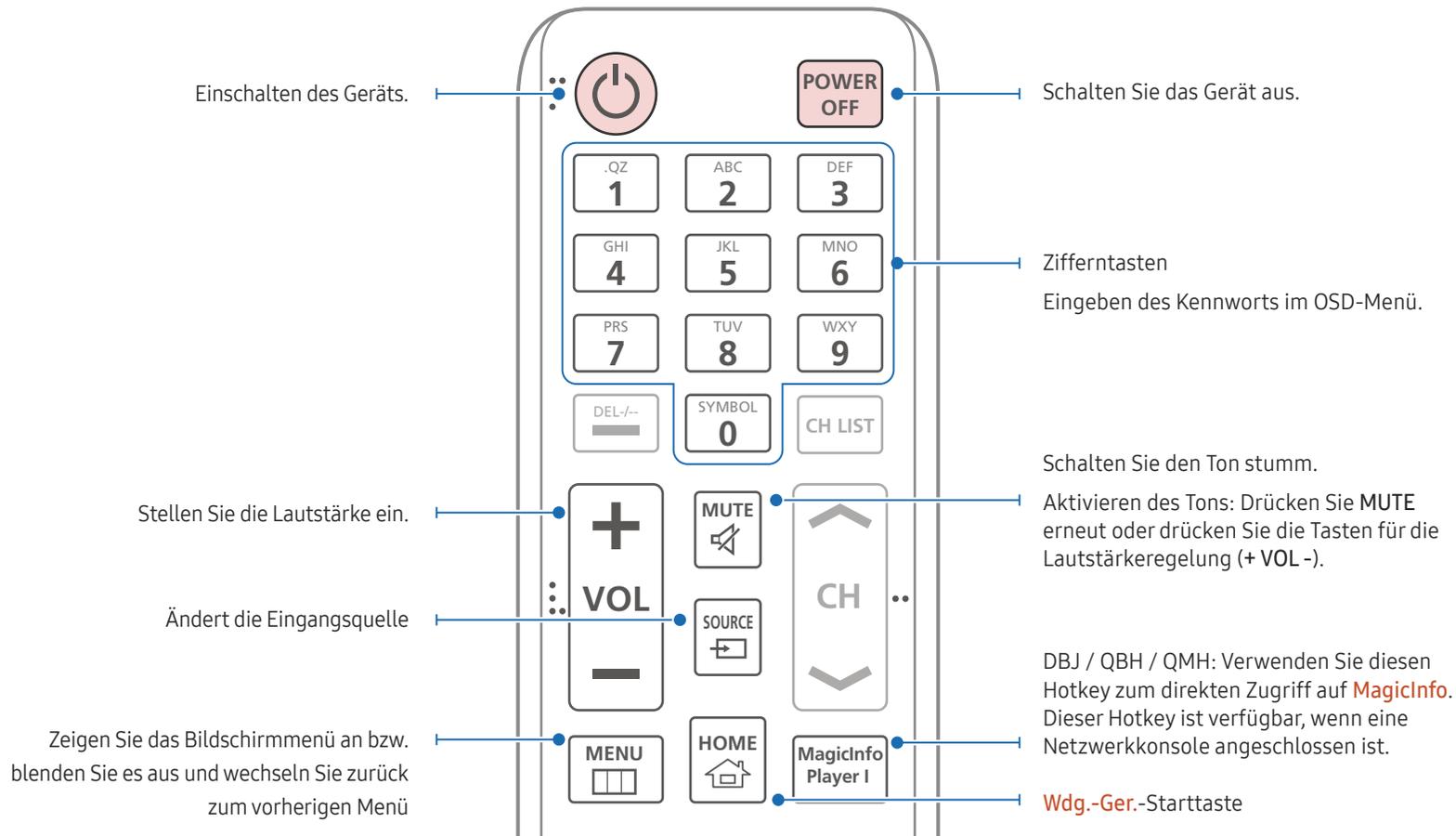
DBJ



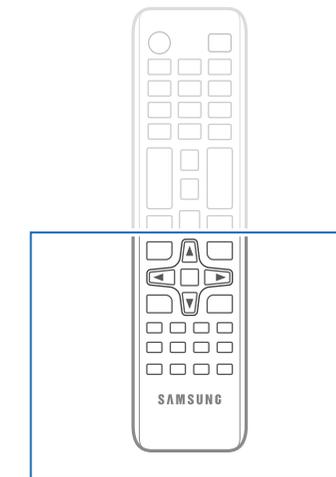
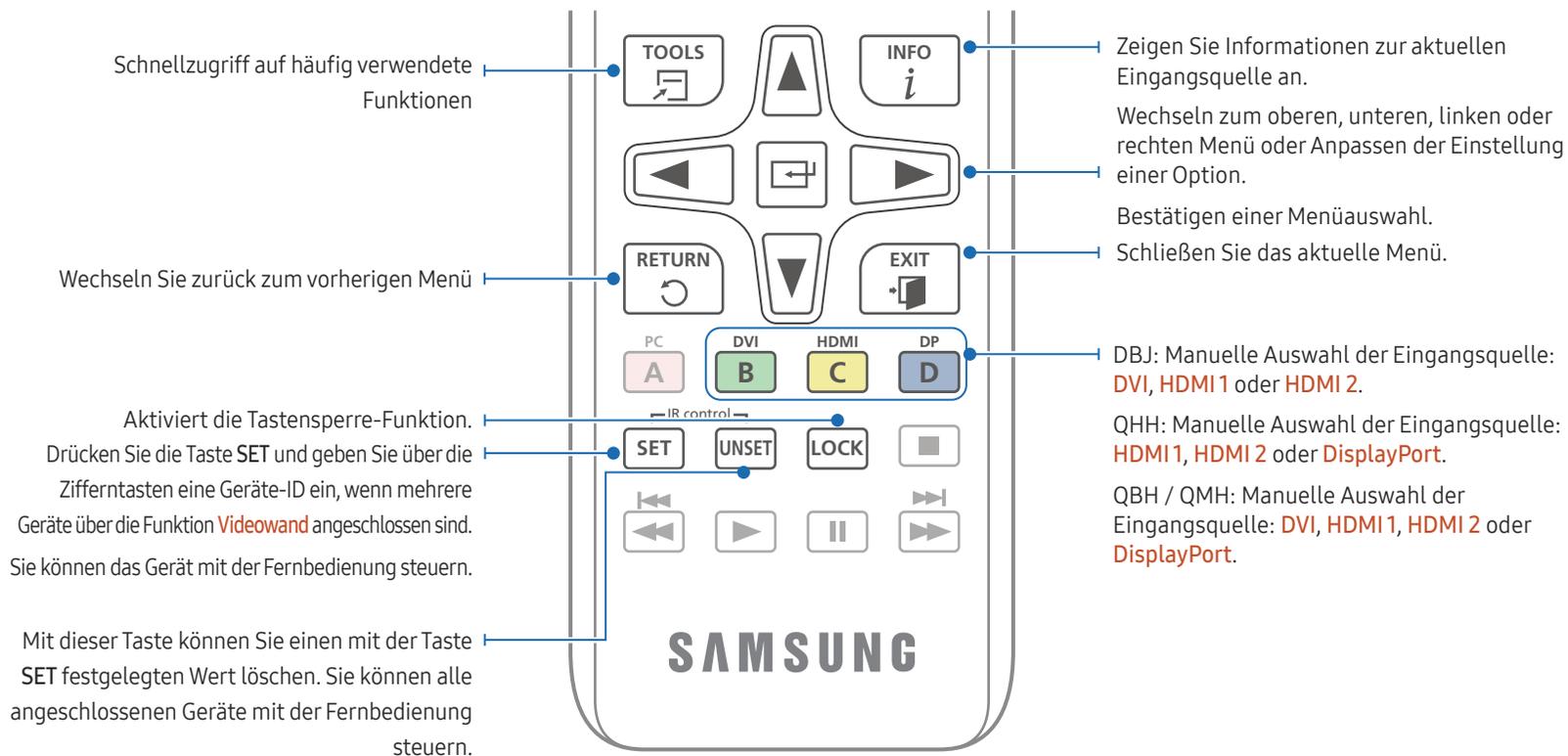
- 1 Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
- 2 Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
- 3 Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
- 4 Verriegeln Sie das Schloss.
 - Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
 - Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
 - Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

Fernbedienung

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.

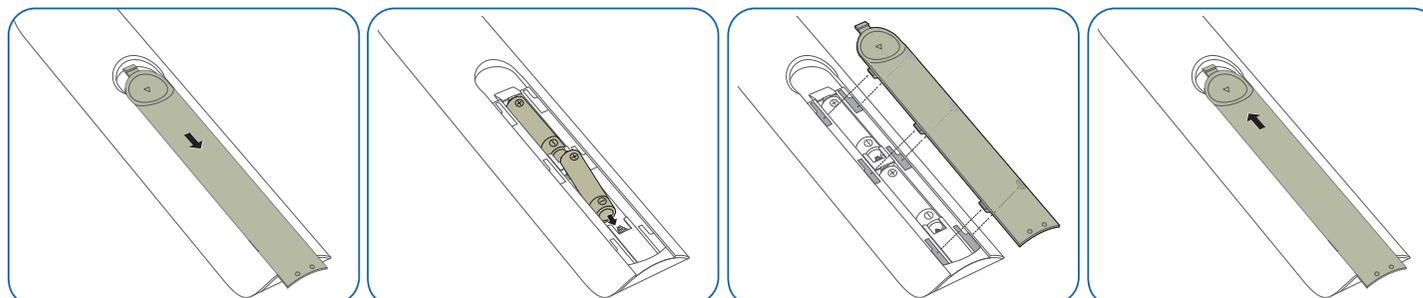


– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

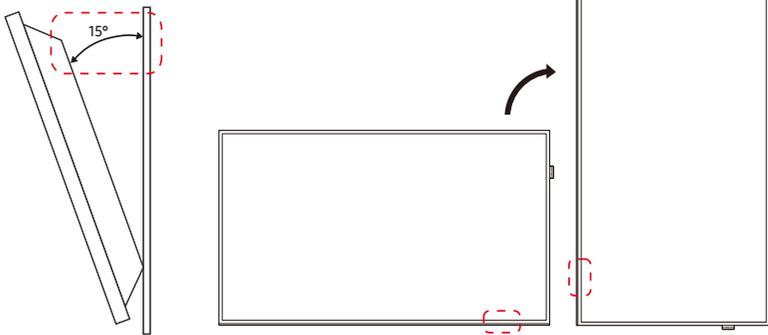


- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)

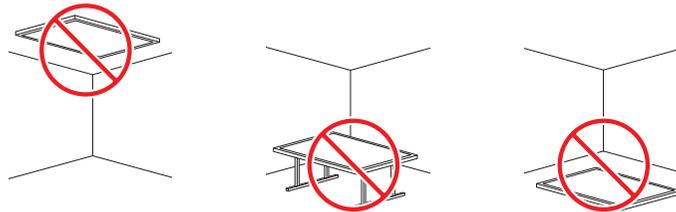


Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

Kippwinkel und Drehung

- Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.
- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15° gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.
- Verwenden Sie dieses Modell nicht, wenn es an einer Decke, einem Boden oder einem Tisch angebracht werden soll.



Lüftung

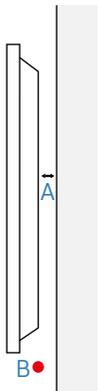
- Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

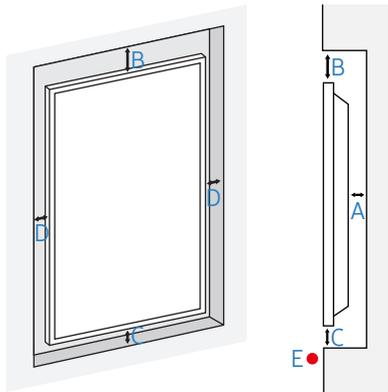
Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35°C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Abstand zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35°C.





Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

C Mindestens 50 mm

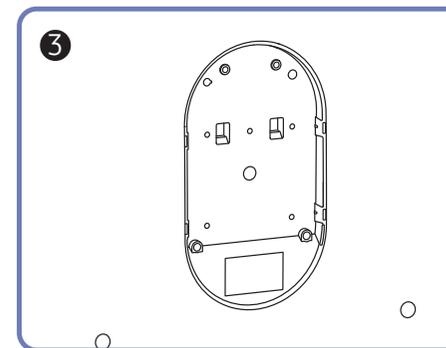
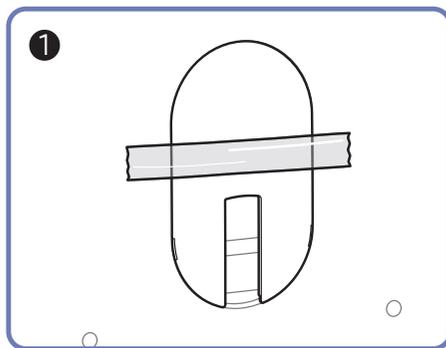
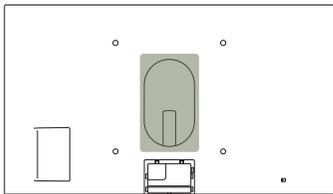
D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35°C

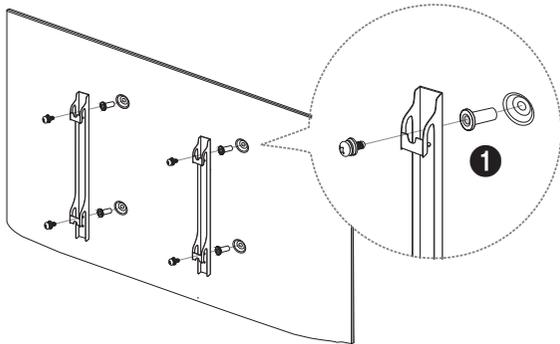
- Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35°C liegt.

Montieren der Wandhalterung

- Die Abdeckung kann leicht von Hand entfernt werden. Entfernen Sie die Abdeckung, wenn Sie die Wandhalterung montieren. Entfernen Sie die Abdeckung nicht, wenn Sie die Wandhalterung nicht montieren.
- Die Abdeckung muss nur entfernt werden, wenn WMN-M11E montiert wird (lückenlose Wandhalterung).
- Unterstützte Modelle: QHH



Vorbereitende Arbeiten



Verwenden Sie den Adapter für die Wandhalterung (1), um die Wandhalterung eines anderen Herstellers zu montieren.

— Unterstützte Modelle: QHH

Montieren der Wandhalterung

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren.

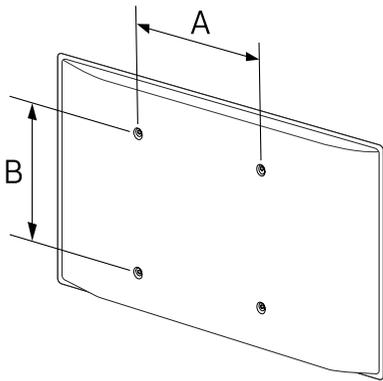
Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung.

Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen.

Samsung ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)

- Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine Nicht-VESA- oder nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
DBJ	200 × 200	M8	4
QBH / QHH / QMH	400 × 400		

- Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.
- Wenn Sie eine Wandhalterung verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt ohne Werkzeug davon entfernen können. (Unterstützte Modelle: DBJ)

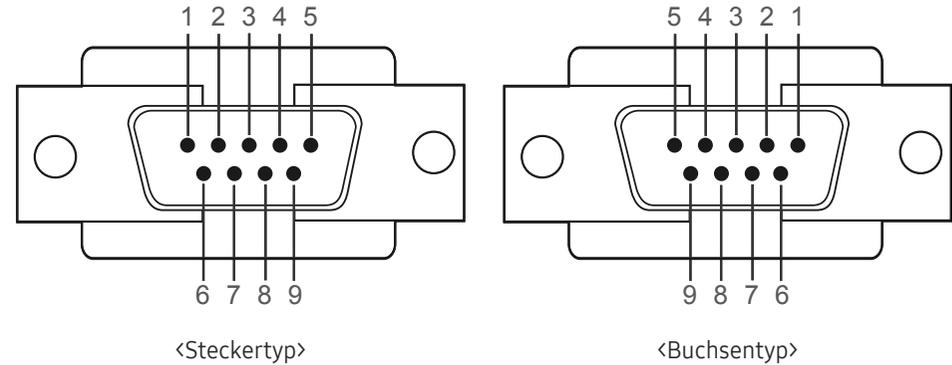
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

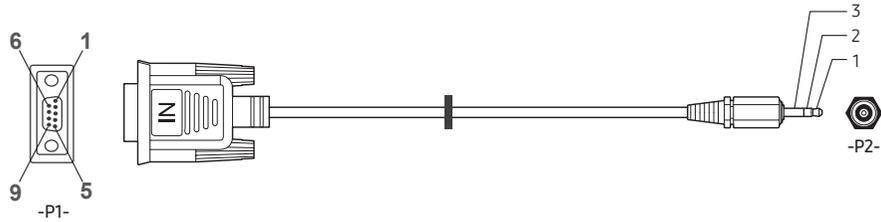
Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

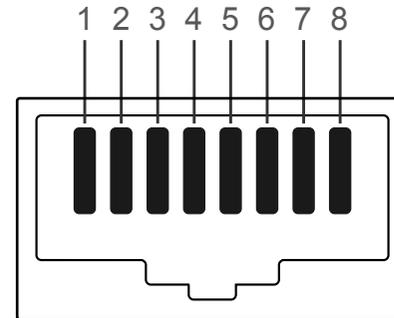
- RS232C-Kabel
Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-	
Steckertyp	Rx	3	-----	1	Tx	STEREO-	
	Tx	2	-----	2	Rx	STECKER	
	Gnd	5	-----	3	Gnd	(3,5ø)	

LAN-Kabel

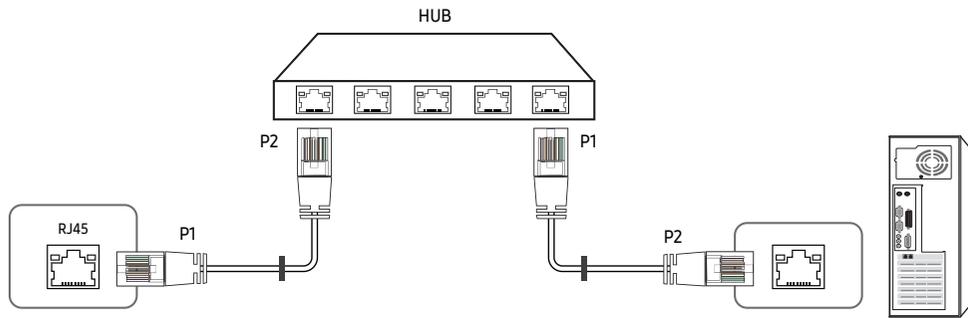
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

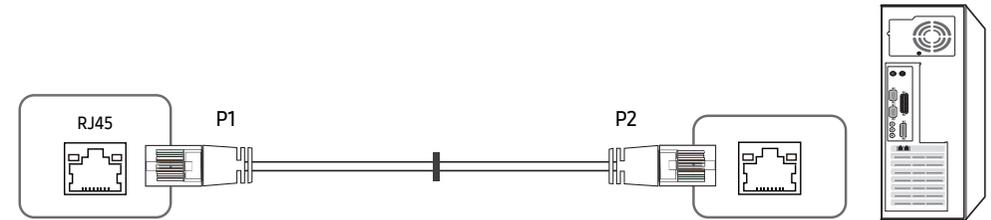
- Anschluss: RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	↔	1	TX+
TX-	2	↔	2	TX-
RX+	3	↔	3	RX+
RX-	6	↔	6	RX-

Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)

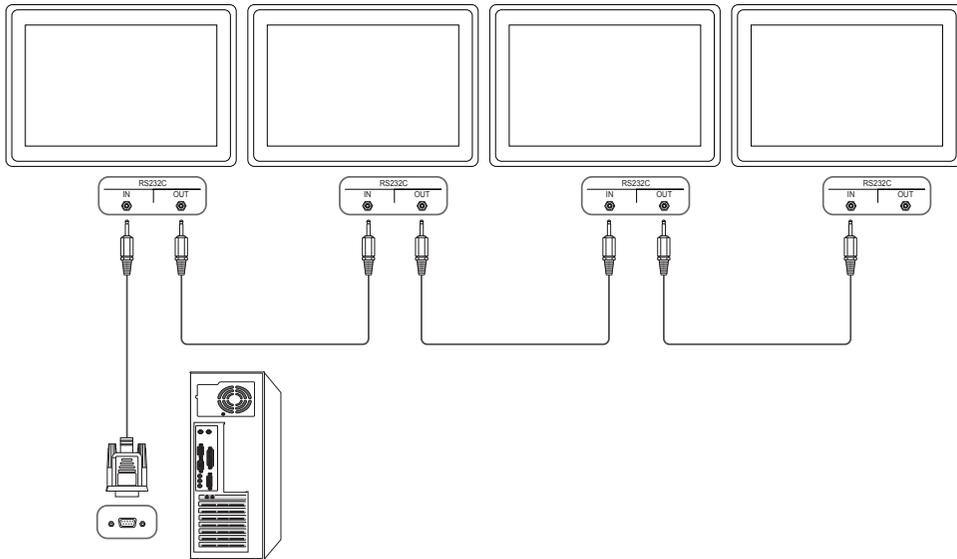


Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	↔	3	RX+
TX-	2	↔	6	RX-
RX+	3	↔	1	TX+
RX-	6	↔	2	TX-

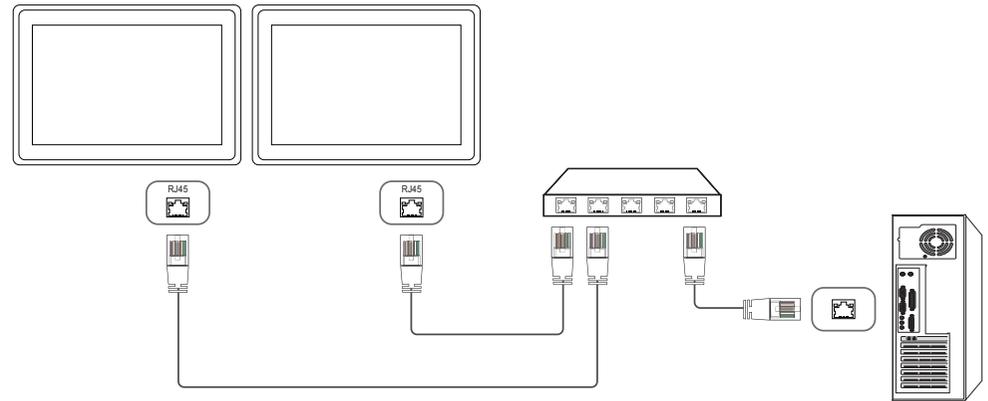
Anschluss

— Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.

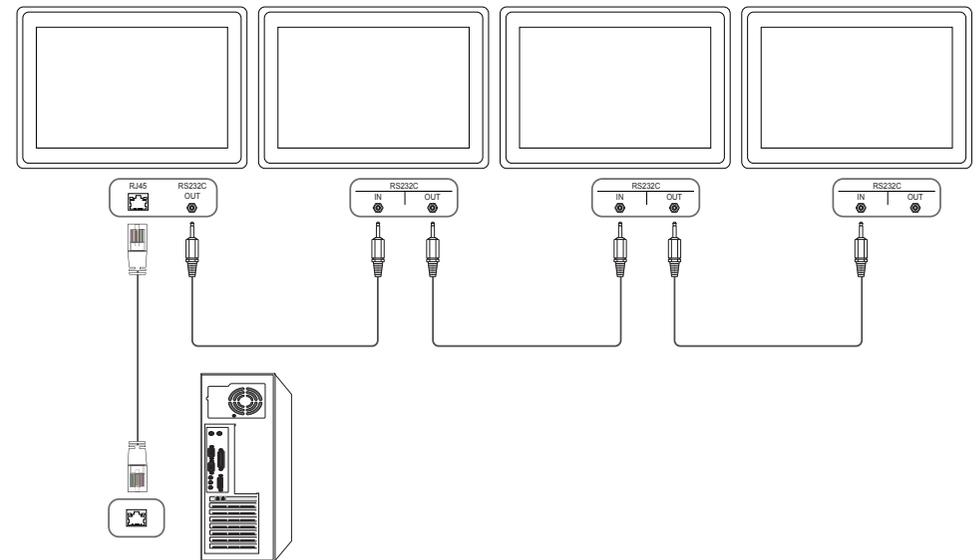
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsource	0x14	-
4	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
5	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
6	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
7	Videowand EIN	0x84	0~1
8	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B. Strom Ein & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	1	12

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x25	Bildschirmanschluss

– DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

– Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.

– **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion
Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden. Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.

- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: **Voll**

0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion
Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitsperre Ein** eines Geräts kann ein PC verwendet werden.
Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.

- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00														
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A						
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A							
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A							
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A								

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Kapitel 03

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen

Vorbereitungen vor dem Anschließen

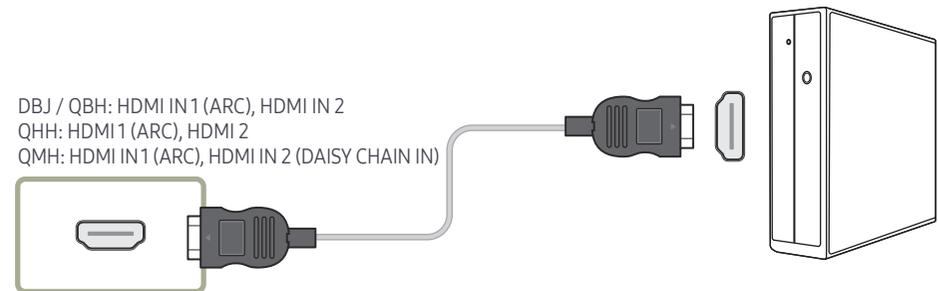
- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden. Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.
- Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von für HDMI- oder DP-Kabelanschlüsse zugelassene Kabeln.

Anschließen an einen PC

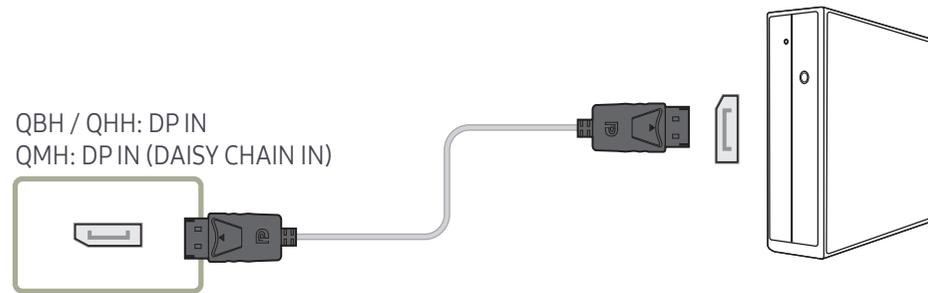
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
 - Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen. Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Anschließen mit einem HDMI-Kabel

DBJ / QBH: HDMI IN1 (ARC), HDMI IN 2
QHH: HDMI 1 (ARC), HDMI 2
QMH: HDMI IN 1 (ARC), HDMI IN 2 (DAISY CHAIN IN)



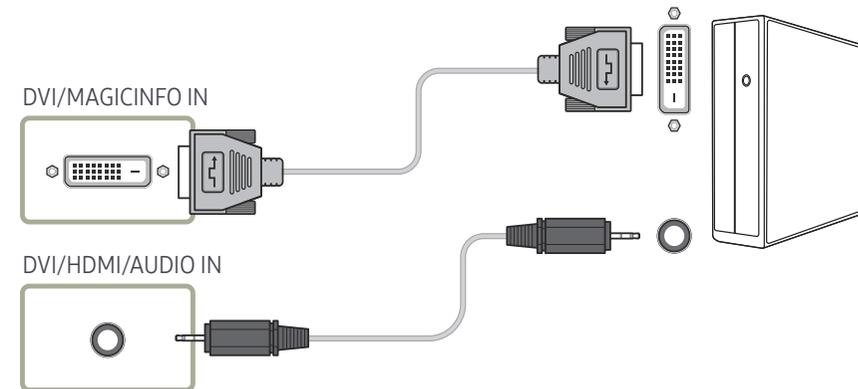
Anschließen mit einem DP-Kabel



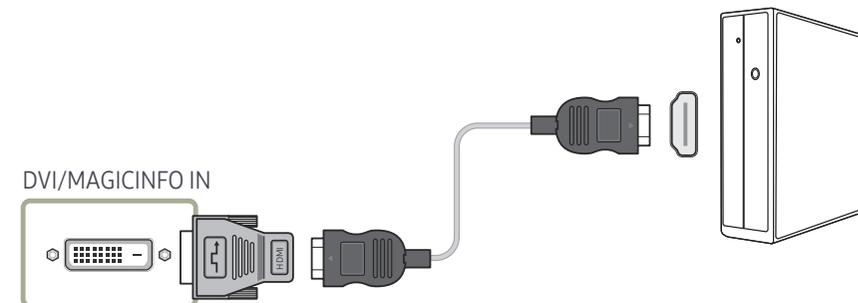
- Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP
 - Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.
 - Die Schnittstellen DP IN am Gerät und das im Lieferumfang enthaltene DP-Kabel entsprechen den VESA-Normen. Bei Verwendung eines DP-Kabels, das nicht die VESA-Normen erfüllt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht richtig. Samsung haftet nicht für Probleme bei der Verwendung eines Kabels, das nicht diese Normen einhält. Verwenden Sie nur ein DP-Kabel, das in den VESA-Normen spezifiziert ist.
 - Für die Nutzung der optimalen Auflösung (3840x2160 @ 60Hz) bei **DisplayPort** als Eingangsquelle wird das Verwenden eines DP-Kabels kürzer als 5m empfohlen.
 - Durch Deaktivieren des Energiesparmodus bei **DisplayPort** als Eingangsquelle könnten neue Auflösungsinformationen importiert und die Größe oder der Ort des Task-Fensters zurückgesetzt werden.

Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)

— Unterstützte Modelle: DBJ, QBH, QMH



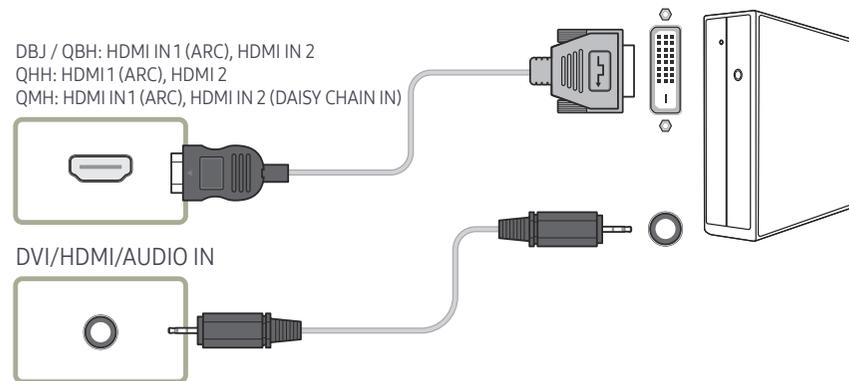
- Sie können den DVI-Anschluss am Produkt mit einem DVI-HDMI-Adapter als HDMI-Anschluss verwenden.
- Audio ist nicht verfügbar, wenn der DVI-Anschluss an dem Produkt mit dem HDMI-Anschluss an dem PC unter Verwendung eines DVI-HDMI-Adapters angeschlossen wird.



Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

Nachdem Sie einen Computer mit einem HDMI-DVI-Kabel am Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um Video und Audio vom Computer zu ermöglichen:

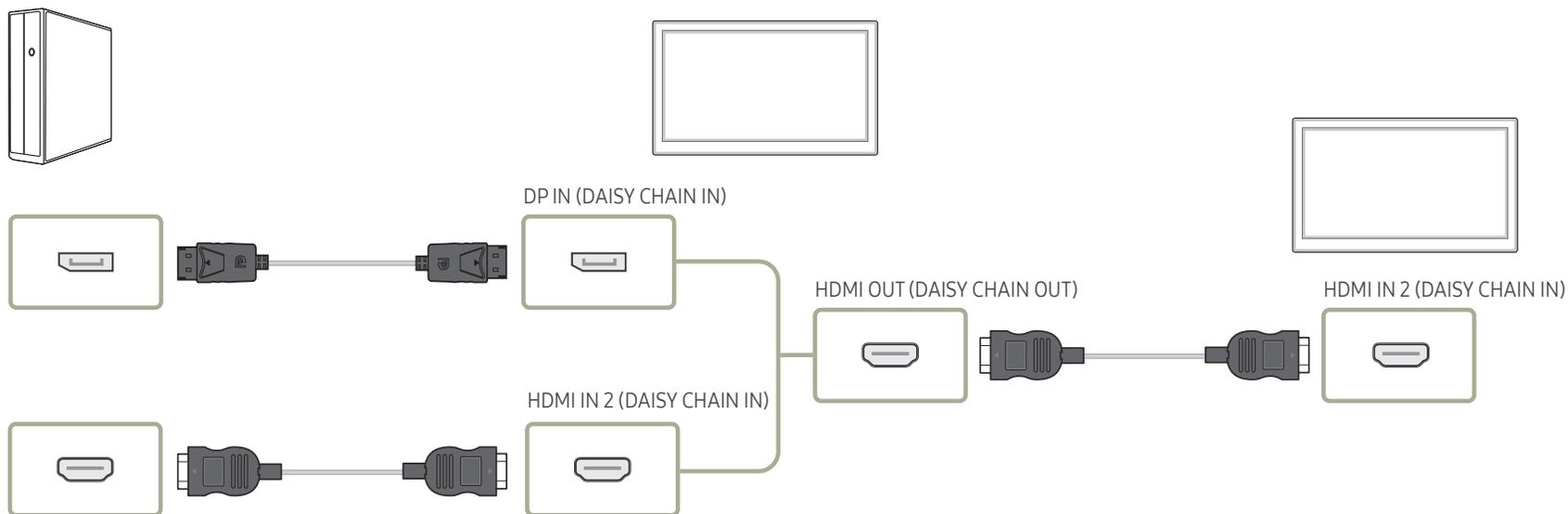
- **Ton** → **HDMI Ton** auf **PC(DVI)** einstellen
- **Bild** → jeden Bildschirmmodus unter **Text** auf **Bildmodus** einstellen
- **System** → **Allgemein** → **HDMI-Hotplug** auf **Aus** einstellen



— Die QHH-Modelle unterstützen den AUDIO-Anschluss nicht.

Anschließen eines externen Monitors

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
 - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
 - Der HDMI OUT (DAISY CHAIN OUT)-Anschluss ist nur verfügbar, wenn die Eingangsquelle **HDMI 2**(PC angeschlossen) oder **DisplayPort** ist.
 - Verwenden Sie ein Kabel, das kürzer als 3 m (10 Fuß) ist, um eine bestmögliche Anzeige von UHD-Inhalten zu erzielen.
 - Maximale Loopouts: Es werden bis zu 4 unterstützt, wenn HDCP 2.2 unterstützt wird, bis zu 7, wenn HDCP 1.4 unterstützt wird und bis zu 9, wenn HDCP nicht unterstützt wird.
 - Unterstützte Modelle: QMH

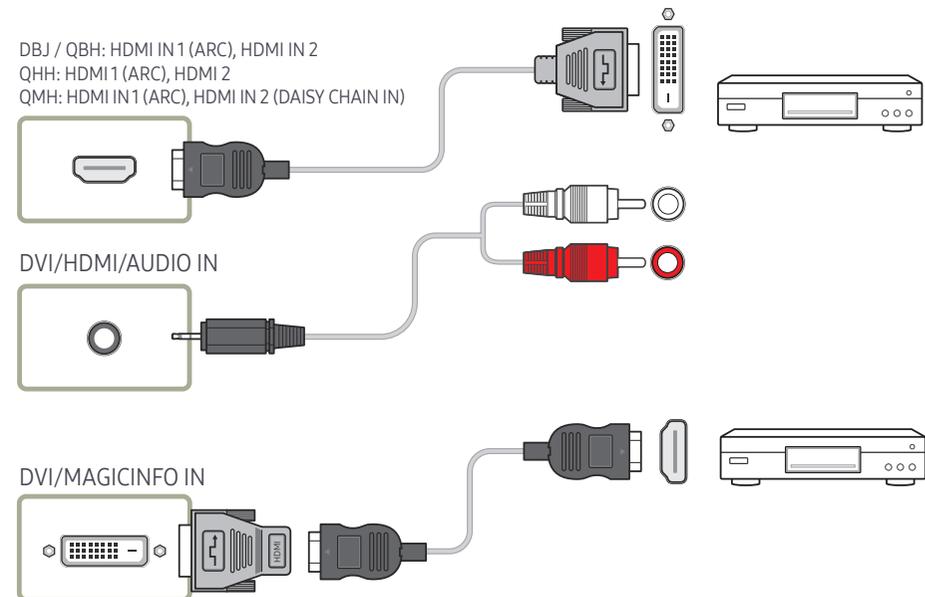


Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.
 - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
 - Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

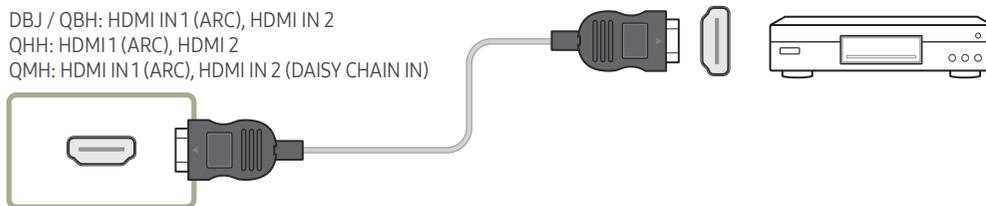
- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts.
- Nachdem Sie ein Videogerät mit einem HDMI-DVI-Kabel am Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um Video und Audio vom Videogerät zu ermöglichen:
Sie können den DVI-Anschluss am Produkt mit einem DVI-HDMI-Adapter als HDMI-Anschluss verwenden. Audio ist nicht verfügbar, wenn der DVI-Anschluss an dem Produkt mit dem HDMI-Anschluss an dem PC unter Verwendung eines DVI-HDMI-Adapters angeschlossen wird.
 - **Ton** → **HDMI Ton** auf **AV(HDMI)** einstellen
 - **Bild** → jeden Bildschirmmodus unter **Video/Bild** auf **Bildmodus** einstellen
 - **System** → **Allgemein** → **HDMI-Hotplug** auf **Ein** einstellen
- Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.
- Die QHH-Modelle unterstützen die DVI- und AUDIO-Anschlüsse nicht.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel

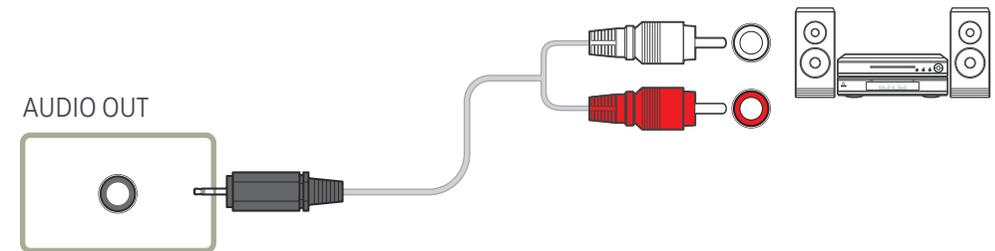
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (UHD 30Hz)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
 - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang hat.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.



Anschließen an ein Audiosystem

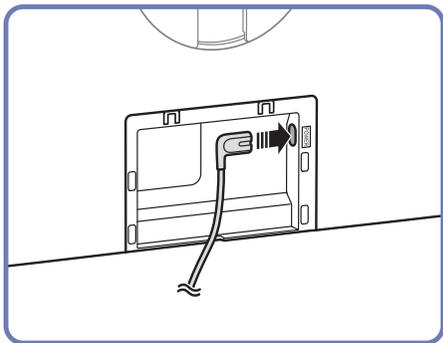
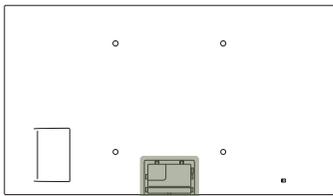
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
- Unterstützte Modelle: DBJ, QBH, QMH



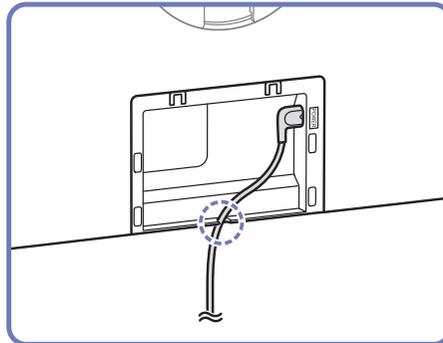
Anschlussanleitung für Stromkabel

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

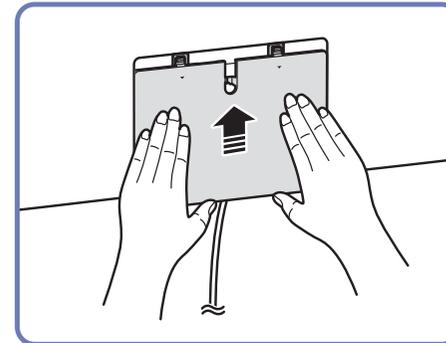
Unterstützte Modelle: QHH



- 1 Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss auf der Rückseite des Geräts an.



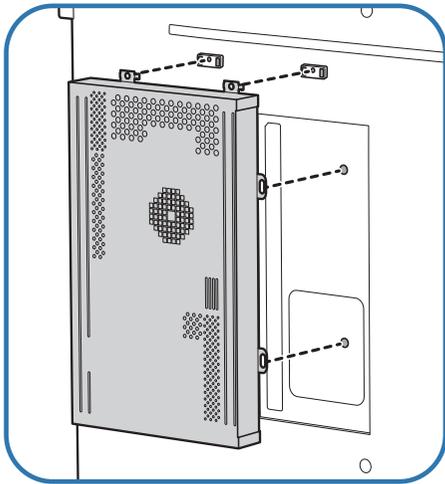
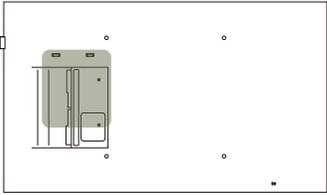
- 2 Stecken Sie das angeschlossene Netzkabel durch die Nut.



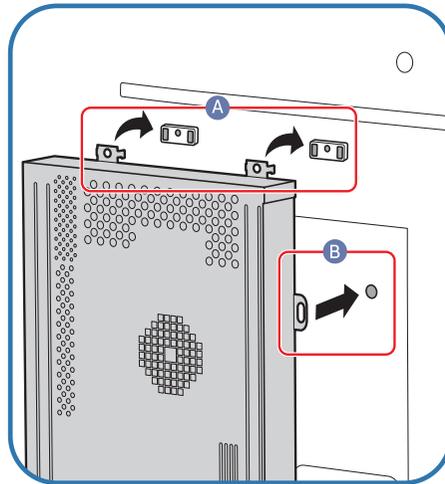
- 3 Richten Sie die Anschlussabdeckung mit der Nut aus und schieben Sie sie in die in der Abbildung gezeigte Richtung.

Netzwerkbox befestigen (separat erhältlich)

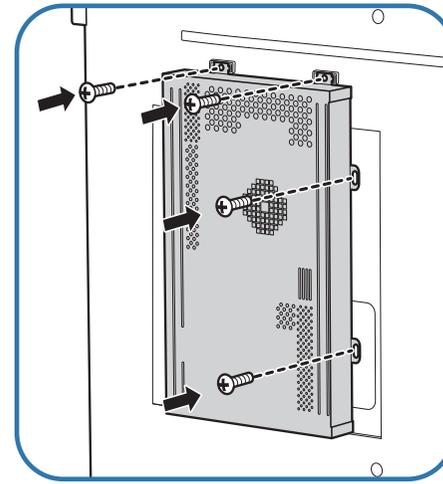
— Unterstützte Modelle: QBH, QMH



- 1 Bringen Sie die Netzwerkbox in der dargestellten Position an.



- 2 Führen Sie zuerst die Laschen der Netzwerkbox in die mit (A) markierten Schlitze am Befestigungsrahmen ein. Die Laschen sollten im Rahmen einhaken.
Richten Sie dann die mit (B) markierten Löcher aus.



- 3 Befestigen Sie die Netzwerkbox an den Befestigungsrahmen.

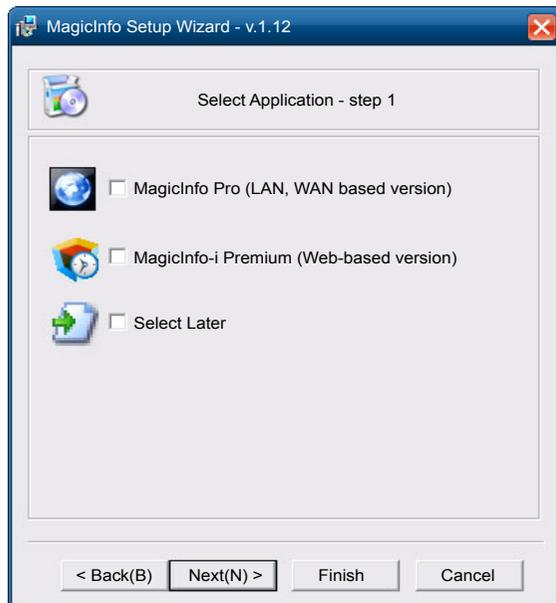
Anschließen der Netzwerkbox (separat erhältlich)

- Informationen zum Anschluss an einer Netzwerkbox finden Sie im Benutzerhandbuch, das Sie mit der Netzwerkbox erhalten haben.
- Unterstützte Modelle: DBJ, QBH, QMH

MagicInfo

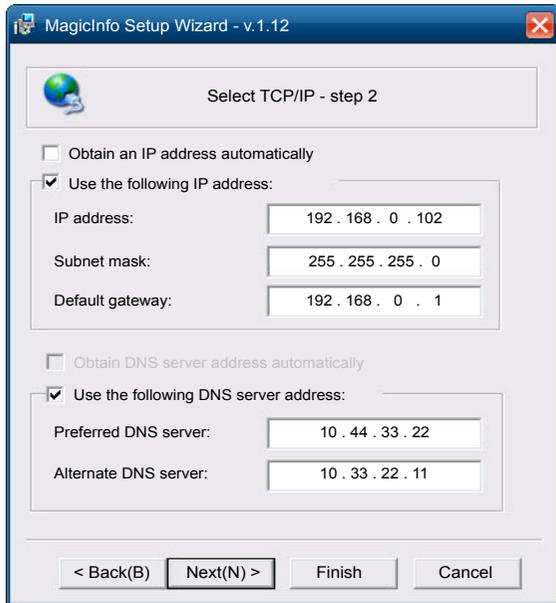
Zur Verwendung von **MagicInfo** muss eine (separat erhältliche) Netzwerkbox am Gerät angeschlossen werden.

- Führen Sie „MagicInfoSetupWizard“ auf dem Desktop aus, um die MagicInfo-Einstellungen zu ändern.
- Informationen zur Verwendung von **MagicInfo** finden Sie auf der DVD, die der Netzwerkbox beiliegt.
- Die Informationen in diesem Abschnitt können zur Qualitätsverbesserung jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.
- Wenn nach der Installation eines anderen als dem mit der Netzwerkbox gelieferten Betriebssystems, nach Wiederherstellung einer vorherigen Version des Betriebssystems oder nach der Installation von Software, die nicht mit dem mitgelieferten Betriebssystem kompatibel ist, Probleme auftreten, können Sie nicht den technischen Support in Anspruch nehmen. Außerdem werden die Kosten eines Servicetechnikers in Rechnung gestellt. Außerdem besteht nicht die Möglichkeit, das Gerät auszutauschen oder den Kaufbetrag zurückzuerstatten.

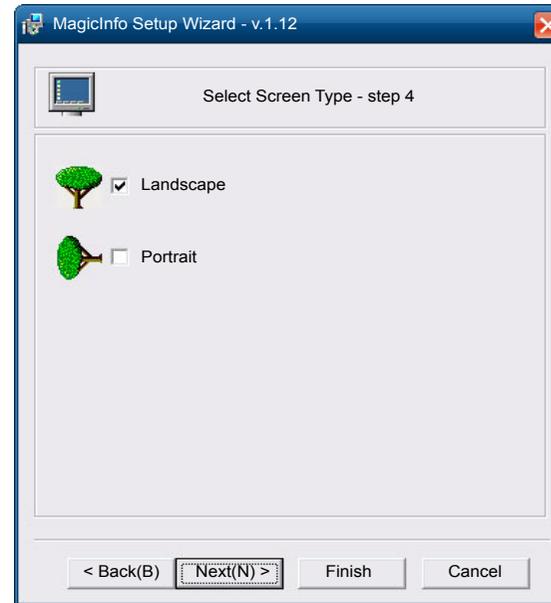


Aktivieren des MagicInfo-Modus

- 1 Schalten Sie das Gerät nach der Installation und der Verbindung der Netzwerkbox (separat erhältlich) mit dem Gerät ein.
- 2 Drücken Sie **SOURCE** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **MagicInfo** aus.
 - Wenn Sie die Netzwerkbox am DVI/MAGICINFO IN-Anschluss des Geräts anschließen, ändert sich **Quelle** von **DVI** in **MagicInfo**.
- 3 Wählen Sie die Standardanwendung aus, die beim Starten von MagicInfo ausgeführt werden soll.



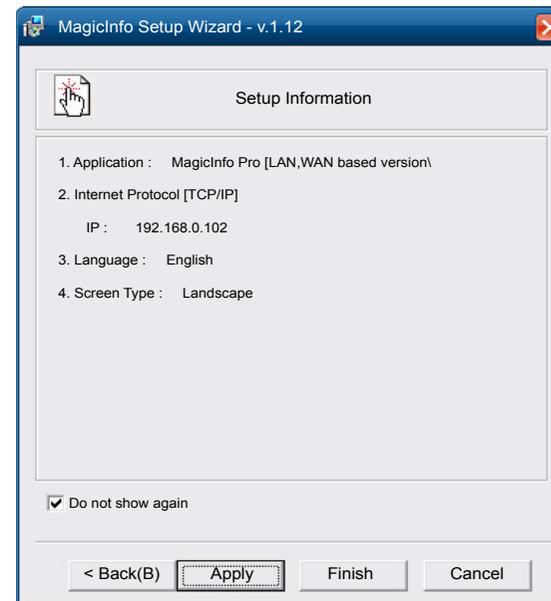
4 Geben Sie die IP-Informationen ein.



6 Wählen Sie einen Anzeigemodus aus.



5 Wählen Sie eine Sprache aus. (Die Standardsprache ist Englisch.)



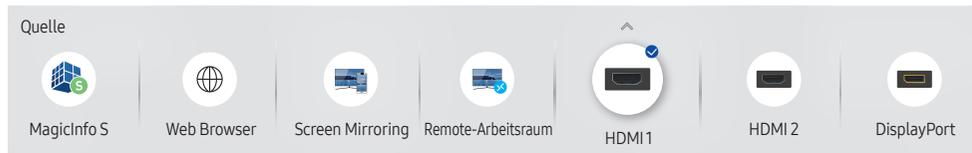
7 Überprüfen Sie die soeben konfigurierten Einstellungen genau.

— Wenn kein Ausführungssymbol angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das **MagicInfo**-Symbol auf dem Desktop. Das Symbol wird in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt.

Ändern der Eingangsquelle

Quelle

SOURCE → Quelle



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- **DisplayPort** ist nur bei QBH, QHH, QMH-Modellen verfügbar.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

- Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste SOURCE drücken.
- Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Bearb.

SOURCE → Quelle → ▲ → Bearb. → ENTER

Bearbeiten Sie den Namen und den Gerätetyp eines angeschlossenen externen Geräts.

- Die Liste kann die folgenden externen Geräte beinhalten. Die externen Geräte auf der Liste sind je nach der ausgewählten Quelle unterschiedlich.
DBJ: **HDMI 1 / HDMI 2 / DVI / Kabelbox / Spielkonsole / PC / Blu-ray-Player**
QHH: **HDMI 1 / HDMI 2 / DisplayPort / Kabelbox / Spielkonsole / PC / Blu-ray-Player**
QBH / QMH: **HDMI 1 / HDMI 2 / DisplayPort / DVI / Kabelbox / Spielkonsole / PC / Blu-ray-Player**
- Sie können die folgenden Quellen nicht bearbeiten.
MagicInfo S / URL Startprogramm / Web Browser / Screen Mirroring / Remote-Arbeitsraum

Information

INFO

Sie können detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

Web Browser

SOURCE → Quelle →  Web Browser → ENTER 

— Schließen Sie ein LAN-Kabel an, um das Produkt mit dem Internet zu verbinden, ähnlich wie bei dem Zugriff auf das Internet von einem Computer aus.

Einstell.

SOURCE → Quelle →  Web Browser → ▲ → Einstell. → ENTER 

Aktualisierungsintervall

Stellen Sie die Zeit ein, die der Webbrowser wartet, bevor er zur Startseite zurückkehrt.

- Aus / 5 Min / 10 Min / 15 Min / 30 Min

Zoom

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuwendende Zoomskalierung ein.

- 50% / 75% / 100% / 125% / 150% / 200% / 300%

Startseite

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuzeigende Website ein.

- Samsung-Anzeige / Benutzerdef.

Benutzerdef.

Geben Sie die als Startseite einzustellende URL ein.

- URL eingeben

— Nur verfügbar, wenn **Startseite** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.

Erweiterte Einstellungen

Allgemein

Registerkarten und Werkzeugleiste automatisch ausblenden

Falls die Browser-Registerkarten, das Menü oder die Werkzeugleiste eine Zeit lang nicht verwendet werden, werden sie automatisch ausgeblendet.

Bewegen Sie den Zeiger oder den Fokus zum oberen Rand des Bildschirms, um sie wieder einzublenden.

- Verwenden / Nicht verwenden

Cursor im Touch-Modus ausblenden

Cursor ausblenden, um eine Beeinträchtigung der Touch-Bedienung zu vermeiden.

- Verwenden / Nicht verwenden

Popup-Blocker

Verbessern Sie Ihr Browsererlebnis durch das Blockieren von Popup-Fenstern.

- Verwenden / Nicht verwenden

Einstellungen zurücksetzen

Ihre sämtlichen benutzerdefinierten Browsereinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Ihre Lesezeichen und Ihr Verlauf werden nicht beeinträchtigt.

Proxyserver

Konfigurieren Sie einen Proxy-Server für den Webbrowser.

- Verwenden / Nicht verwenden

Suchmaschine

Wenn Sie ein Stichwort in das URL/Stichwort-Eingabefeld eingeben, wird der Webbrowser die Suchergebnisseite öffnen. Wählen Sie die Suchmaschine, die Sie verwenden möchten.

- Google / Bing

Datenschutz & Sicherheit

Do Not Track	Fordern Sie Websites dazu auf, Sie nicht zu verfolgen. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden / Nicht verwenden
Verlauf löschen	Löschen Sie Ihren gesamten Browserverlauf.
JavaScript	Ermöglichen Sie allen Seiten das Ausführen von JavaScript für ein verbessertes Browsererlebnis. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden / Nicht verwenden
Browserdaten löschen	Löschen Sie alle Browserdaten wie Cookies, im Cache abgelegte Bilder und Daten. Ihre Lesezeichen und Ihr Verlauf werden nicht beeinträchtigt.

Kodierung

Kodierung	Wählen Sie eine Kodierungsmethode für Webseiten. Die aktuelle Einstellung ist Automatisch. <ul style="list-style-type: none">• Automatisch / Manuell (Aktuell : Unicode)
-----------	--

Über

Zeigen Sie die aktuelle Version des Webbrowsers an.

Hinweise vor der Verwendung der Web Browser-funktion

Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie die Web Browser-funktion verwenden.

- Herunterladen von Dateien wird nicht unterstützt.
- Die **Web Browser**-Funktion kann möglicherweise nicht auf bestimmte Websites zugreifen, einschließlich Websites, die von bestimmten Unternehmen betrieben werden.
- Das Produkt unterstützt nicht die Wiedergabe von Flash-Videos.
- E-Commerce für Online-Käufe wird nicht unterstützt.
- ActiveX wird nicht unterstützt.
- Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Schriftarten unterstützt. Manche Symbole und Zeichen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Die Reaktion auf Netzwerkbefehle und die resultierende Bildschirmanzeige können sich verzögern, während eine Webseite geladen wird.
- Das Laden einer Webseite kann sich möglicherweise je nach Status der beteiligten Systeme verzögern oder gar nicht erfolgen.
- Kopieren und Einfügen werden nicht unterstützt.
- Beim Verfassen einer E-Mail oder einer einfachen Nachricht sind bestimmte Funktionen zur Auswahl von Schriftgröße und Farbe möglicherweise nicht verfügbar.
- Es gibt eine Grenze für die Anzahl der Lesezeichen und die Größe der Protokolldatei, die gespeichert werden können.
- Die Anzahl der Fenster, die gleichzeitig geöffnet werden können, ist begrenzt.
- Die Geschwindigkeit beim Browsen im Web hängt von den Netzwerkbedingungen ab.
- Der Browserverlauf wird in der zeitlichen Reihenfolge vom neuesten zum ältesten gespeichert und die ältesten Einträge werden zuerst überschrieben.
- Je nach Typ des unterstützten Video-/Audiocodecs können Sie bestimmte HTML5-Video- und Audiodateien möglicherweise nicht wiedergeben.
- Videos von Dienstleistungsanbietern für PC-optimiertes Streaming werden von unserem proprietären **Web Browser**-Browser möglicherweise nicht ordnungsgemäß wiedergegeben.

Remote-Arbeitsraum

SOURCE → Quelle →  Remote-Arbeitsraum → ENTER 

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ihr Produkt mit einem fernbedienten PC oder Cloud-Server zu verbinden.

Geben Sie die Adresse des PC oder Cloudserver ein, mit dem Sie Verbindung aufnehmen möchten. Folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen.

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Diese Funktion wird unterstützt, wenn das Betriebssystem des PCs oder des Cloud-Servers Windows Vista oder höher ist.
- Vergewissern Sie sich, die Verbindung mit Ihrer Tastatur und Maus herzustellen, bevor Sie diese Funktion starten.

Kapitel 04

Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Wenn Sie die Taste **On** nach der Taste **Off** drücken, überprüft das Gerät etwa 1 Minute lang seinen Status. Versuchen Sie nach 1 Minute erneut, den Befehl auszuführen.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

— Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

- 1 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.
- 2 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „**OK**“.
- 3 Klicken Sie auf „**Next**“, wenn der „**Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified**“-Bildschirm angezeigt wird.
- 4 Wählen Sie im Bildschirm „**License Agreement**“ „**I accept the terms in the license agreement**“ aus, und klicken Sie auf „**Next**“.
- 5 Füllen Sie im Bildschirm „**Customer Information**“ alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „**Next**“.

- 6 Wählen Sie im Bildschirm „**Destination Folder**“ den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „**Next**“.
 - Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.
- 7 Überprüfen Sie im Bildschirm „**Ready to Install the Program**“, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „**Install**“.
- 8 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
- 9 Klicken Sie im Bildschirm „**InstallShield Wizard Complete**“ auf „**Finish**“.
 - Wählen Sie „**Launch MDC Unified**“ aus, und klicken Sie auf „**Finish**“, um MDC sofort auszuführen.
- 10 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.
 - Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
 - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

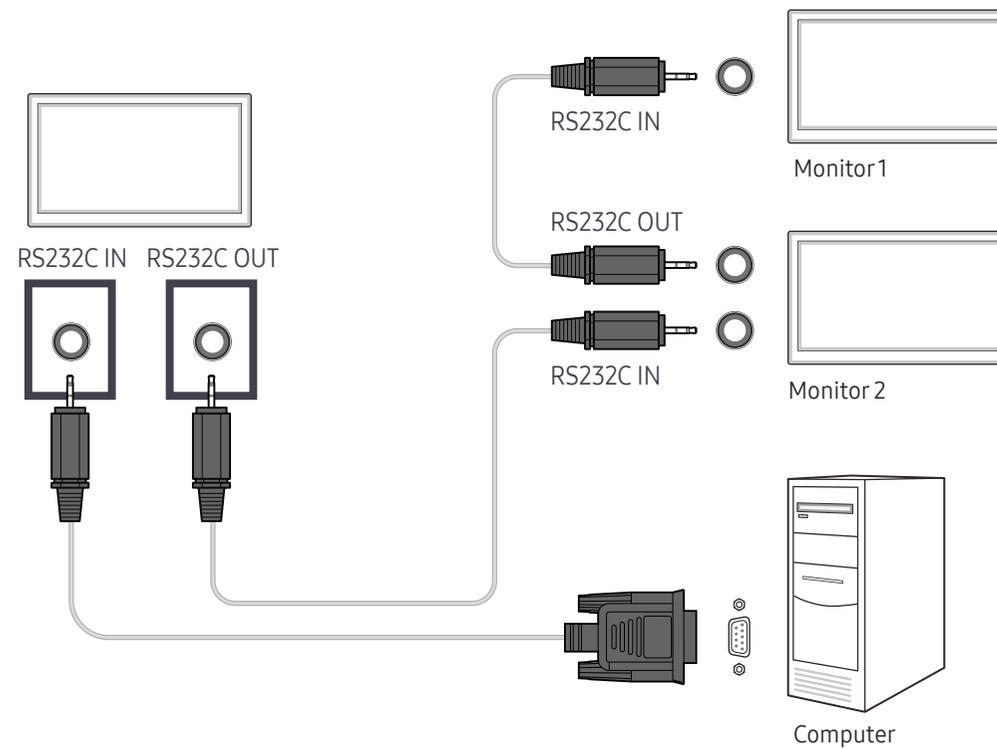
- 1 Wählen Sie im Startmenü **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.
- 2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.

— Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

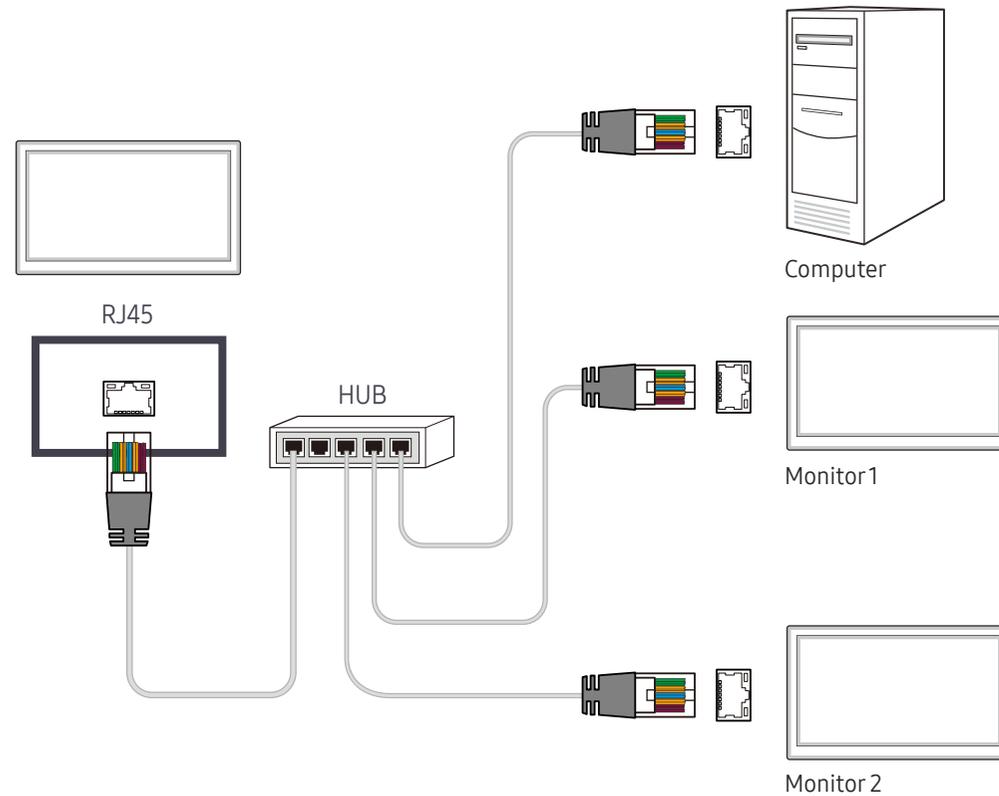


Verwenden von MDC über Ethernet

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Anzeigeräte können mithilfe eines LAN-Kabels miteinander verbunden werden.

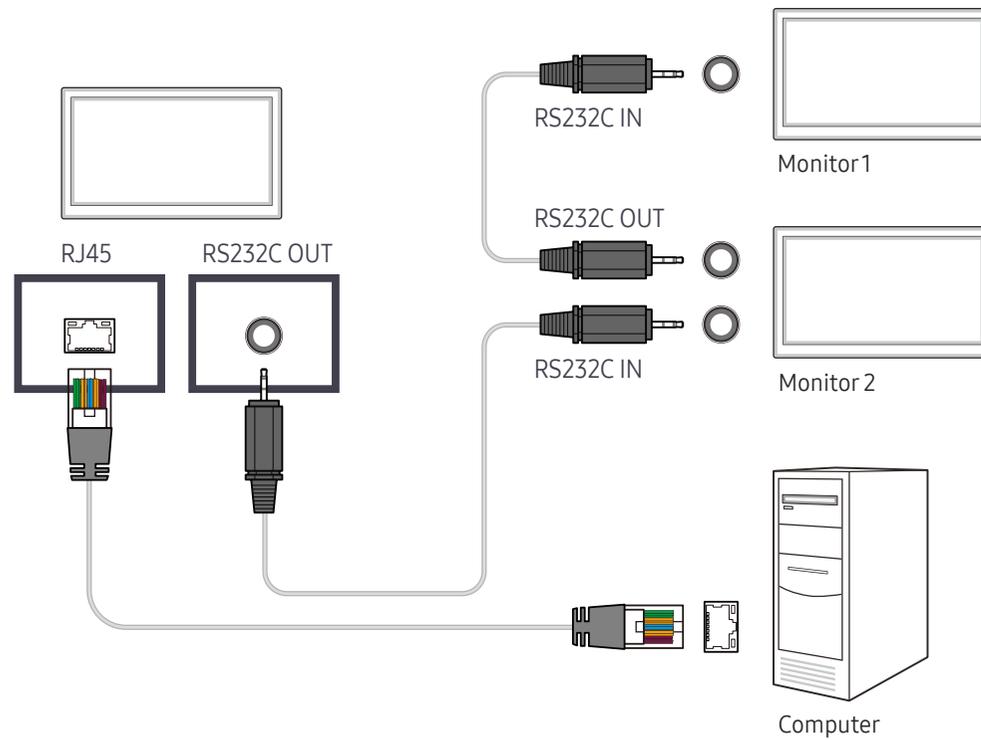
Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Mehrere Geräte können über den RJ45-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Mehrere Geräte können am RS232C IN/OUT-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



Kapitel 05

Wdg.-Ger.-Funktion

Kann mit der Taste HOME auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

Wdg.-Ger.

HOME  → **Wdg.-Ger.** → ENTER 

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Um das Programm **Wdg.-Ger.** zu nutzen, stellen Sie **Abspielen mit** auf **MagicInfo** in **System** ein.

Nein. Beschreibung

- 1 Wählen Sie zwischen internem oder externem Speicher.
- 2 Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder.
 - Sie können im **Wdg.-Ger.**-Bildschirm sehen, ob der Server angeschlossen ist (Bestätigung). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein Netzwerkkanal läuft, drücken Sie auf **INFO** auf der Fernbedienung.
- 1 Wählen Sie **Netzwerkkanal** im Bildschirm **Wdg.-Ger.**. Die Meldung **Kein Sender.** wird angezeigt, wenn unter **Netzwerkkanal** kein Kanal registriert ist.
- 2 **Netzwerkkanal** wird ausgeführt.
- 3 Wiedergabe von auf dem Server gespeicherten Inhalten.
- 4 Wiedergabe einer im internen Speicher gespeicherten Vorlage.
- 5 Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste.
- 6 Stellen Sie verschiedene Optionen für **Wdg.-Ger.** ein.

Anzeigen von Inhalten

- 1 Wählen Sie entweder den internen oder den externen Speicher. Die im gewählten Speicher gespeicherten Dateien werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Die Inhalte werden auf dem Bildschirm angezeigt. (Für weitere Informationen zu kompatiblen Dateiformaten siehe den Abschnitt „Mit Player kompatible Dateiformate“)

Wenn Inhalte angezeigt werden

Bedienungstasten auf der Fernbedienung

Sie können mit den Tasten auf Ihrer Fernbedienung Inhalte der Playlist wiedergeben, pausieren oder überspringen.

Taste	Funktion
TOOLS	Öffnet die Menüleiste.
INFO	Zeigt die Informationen der Inhalte an.
▶	Geht zur nächsten Datei oder Seite.
◀	Geht zur vorherigen Datei oder Seite.
	Wiedergabe oder Pausieren von Diashow oder Videoinhalten.
	Stoppt die Anzeige von Inhalten und schaltet um zum Wdg.-Ger.- Bildschirm.
	Rücklauf der Videoinhalte.
	Schneller Vorlauf der Videoinhalte.

Verfügbares Menü

Drücken Sie während der Wiedergabe von Inhalten die **TOOLS**-Taste zum Konfigurieren von Einstellungen.

Menü	Beschreibung
W.-Liste	Anzeige einer Liste mit Inhalten, die gerade wiedergegeben werden.
Senderliste	Netzwerkkanal / Intern Kanal / USB
Bildmodus	Passt die Bildschirmeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an.
Tonmodus	Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an.
Wiederh.	Legt den Wiederholmodus fest.
Hintergrundmusik	Stellen Sie die Hintergrundmusik ein, die wiedergegeben wird, wenn Inhalte angezeigt werden.
Zurücksetzen	Setzen Sie die Hintergrundmusik zurück.
Pause	Pausieren Sie die Hintergrundmusik.
Zurück	Geben Sie die vorherige Hintergrundmusik auf der Liste wieder.
Weiter	Geben Sie die nächste Hintergrundmusik auf der Liste wieder.

— **Zurücksetzen, Pause, Zurück, Weiter** erscheinen nur, wenn die Hintergrundmusik eingestellt ist.

Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
 - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- Es können maximal zwei Videodateien (**Video**) gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei der Wiedergabe im Hochformat kann jeweils nur eine Videodatei wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (.lfd)-Dateien werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM > lokale BGM > vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell
 - Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.
 - Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste TOOLS während der **Wdg.-Ger.**-Wiedergabe angezeigt werden.
 - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

Vorlagendateien und LFD (.lfd)-Dateien

Einschränkungen

- Stellen Sie sicher, dass im **Int. Speicher** / **USB-Speicher** ein verteilter Ordner (Inhalt/ Zeitpläne) vorhanden ist.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Video**) können wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Mehrere Videos (**Video**) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM > lokale BGM > vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell

Inhalt

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbit/s)	Audio-Codec
*.avi	AVI	H.264 BP/MP/HP	4096x2160	4096X2160: 30	60	AC3
*.mkv	MKV			3840X2160: 60		LPCM
*.asf	ASF	HEVC (H.265 - Main, Main10)		60	80	ADPCM(IMA, MS)
*.wmv	MP4	Motion JPEG	3840x2160	30	80	AAC
*.mp4	3GP					HE-AAC
*.mov	MOV	MVC	1920x1080	60	20	WMA
*.3gp	FLV	MPEG4 SP/ASP				DD+
*.vro	VRO	Window Media Video v9 (VC1)				Dolby TrueHD
*.mpg	VOB	MPEG2				MPEG(MP3)
*.mpeg	PS	MPEG1				G.711(A-Law, μ -Law)
*.ts	TS					
*.tp	SVAF	Microsoft MPEG-4 v1, v2, v3		30		
*.trp		Window Media Video v7(WMV1), v8(WMV2)				
*.mov						
*.flv						
*.vob		H 263 Sorenson				
*.svi		VP6				
*.m2ts						
*.mts						
*.webm	WebM	VP8	1920x1080	60	20	Vorbis
		VP9	4096x2160	4096X2160: 60	40	
*.rmvb	RMVB	RV8/9/10 (RV30/40)	1920x1080	60	20	RealAudio 6

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
 - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
 - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Jeweils nur eine Videodatei kann wiedergegeben werden, wenn Videodateien auf dem Monitor nicht-kompatible Codecs verwenden oder die Auflösung 1080 x 1920 beträgt.
- Wenn nur eine Videodatei wiedergegeben wird, wird der Seamless-Modus unter den folgenden Bedingungen nicht unterstützt:
 - Inkompatibler Codec (MVC, VP3, MJPEG) ↔ Inkompatibler Codec
 - Inkompatibler Codec ↔ Kompatibler Codec
 - Die Auflösung unterscheidet sich von der des Monitors
 - Die Frequenz unterscheidet sich von der des Monitors

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Audioinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: JPEG, PNG, BMP, MPO
 - 32-Bit-, 24-Bit- und 8-Bit-BMP-Dateien werden unterstützt.
- Unterstützte maximale Auflösung: 4096 x 4096
- Unterstützte maximale Dateigröße: 20MB
- Unterstützte Bildeffekte: 9 Effekte
(Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Zufall)

Power Point

PDF

WORD

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: ppt, pptx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Animationseffekt
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
 - Word Art
 - Ausrichten
Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - Office 2007
SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Einfügen von Objekten
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Diagramme
 - Vertikaler Text
Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
 - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
 - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
 - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.
 - Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .doc, .docx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Seitenhintergrundeffekt
 - Einige Absatzstile
 - Word Art
 - Ausrichten
Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Office 2007
SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Diagramme
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Vertikaler Text
Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

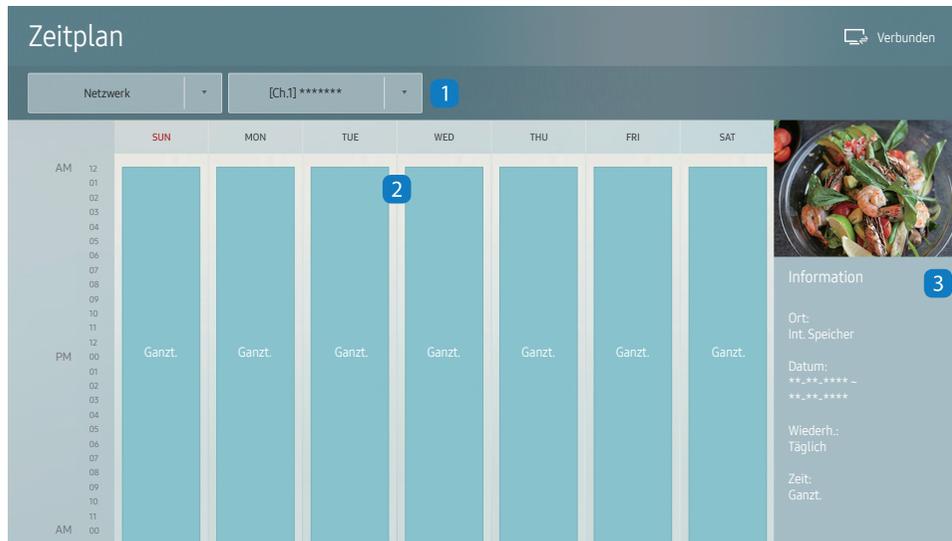
Vorlagendateien

LFD

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Erstellung/Bearbeitung/Wiedergabe ist nur in Eigene Vorlagen verfügbar. | <ul style="list-style-type: none">• Unterstützt in Netzwerkkanal• Kompatible Textdateiformate:<ul style="list-style-type: none">– Erweiterung: .lfd |
|--|---|

Zeitplan

HOME  → Zeitplan → ENTER 



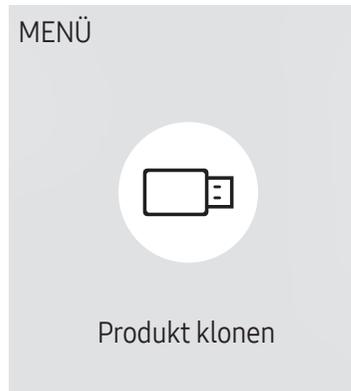
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können den Wiedergabezeitplan der Inhalte auf dem Server, von einem externen Speichergerät importiert oder auf einem Mobilgerät prüfen.

Nein.	Beschreibung
1	Wählen Sie zwischen Server und externem Speicher.
2	Anzeigen des Wochenzeitplans der Wiedergabe von Inhalten. Auswählen, um detaillierte Informationen jedes Ereignisses anzuzeigen.
3	Anzeigen eines Miniaturbilds und einer kurzen Information zum Inhalt.

Produkt klonen

HOME  → Produkt klonen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium. Sie können auch Einstellungen von einem externen Speichermedium importieren.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Wenn auf dem externen Speichermedium keine Dateikopie gefunden wird

- 1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Meldung **Auf dem externen Speichergerät wurde keine Klondatei gefunden. Geräteeinstellungen auf das externe Speichergerät exportieren?** wird angezeigt.
- 3 **Exportieren** zum Exportieren der Einstellungen auswählen.

Wenn auf dem externen Speichermedium eine Dateikopie gefunden wird

- 1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Meldung **Klondatei nicht gefunden. Wählen Sie eine Option aus.** wird angezeigt.

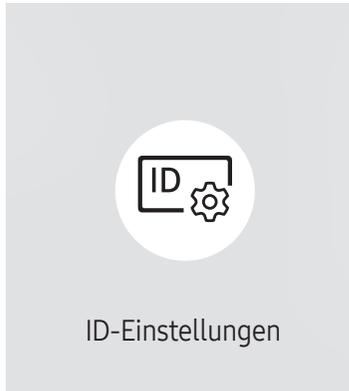
Führen Sie die Funktion **Vom externen Speichergerät klonen** oder **Zum externen Speichergerät klonen** aus.

- **Vom externen Speichergerät klonen:** Kopieren Sie die auf dem externen Speichermedium gespeicherten Einstellungen auf das Gerät.
- **Zum externen Speichergerät klonen:** Kopieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium.

– Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.

ID-Einstellungen

HOME  → ID-Einstellungen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Geräte-ID

Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist. (Bereich: 0~224)

- Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann .
- Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

Automatische Festlegung der Geräte-ID

Mit dieser Funktion wird einem über ein RS232C-Kabel angeschlossenes Gerät eine ID-Nummer zugeteilt.

Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, aktivieren Sie die Funktion entweder auf dem ersten oder auf dem letzten Gerät.

- Diese Funktion ist nur auf dem ersten Gerät innerhalb einer RS-232C-Daisy Chain-Verkabelung verfügbar.

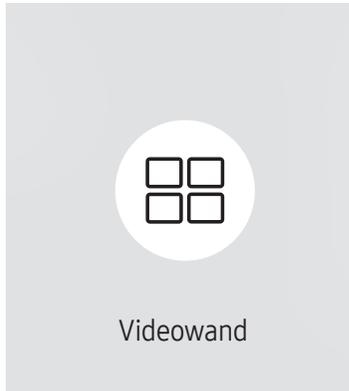
PC-Verbindungskabel

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C-Kabel**
Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- **RJ-45 (LAN)/Wi-Fi-Netzwerk**
Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

Videowand

HOME  → Videowand → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildausschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand **Ein**, um sie anzuordnen.

- **Aus / Ein**

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

– Ein Videowanddisplay kann in maximal 255 Bildschirme aufgeteilt werden.

– Die Option **Horizontal x Vertical** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion **Bildschirmposition** die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von **Bildschirmposition** zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzuordnen, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste .

- Mit **Bildschirmposition** können Sie den Bildschirm in maximal 225 Ansichten (15 x 15) teilen.
- Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.
- Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass **Horizontal x Vertical** konfiguriert ist.

Format

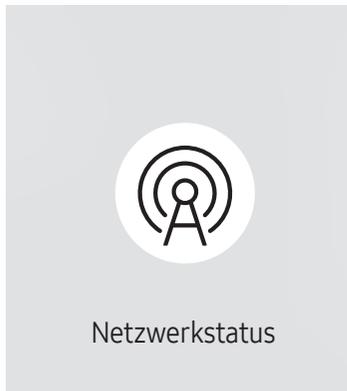
Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

- **Vollbild**: Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
 - **Natürlich**: Anzeige der Bilder mit ursprünglichem Seitenverhältnis ohne Formatvergrößerung oder -verkleinerung.
- Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Netzwerkstatus

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

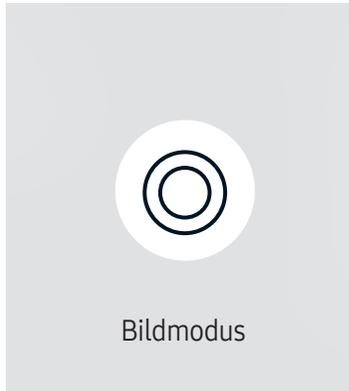
HOME  → Netzwerkstatus → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus

HOME  → Bildmodus → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

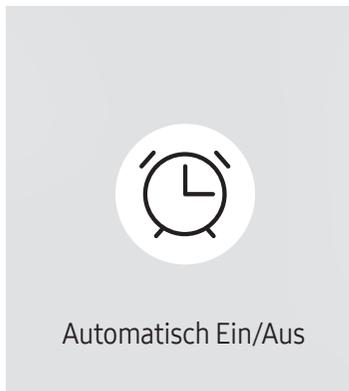
Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Video/Bild verbessert die Bildqualität des Videogeräts. **Text** verbessert die Bildqualität des Computers.

- **Geschäft & Kaufhaus**
Geeignet für Einkaufszentren.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
Geeignet für Büros und Schulen.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Color Expert** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
 - Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Color Expert** konfigurieren.
 - Sie können das Programm **Color Expert** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

Automatisch Ein/Aus

HOME  → Automatisch Ein/Aus → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(**Autom. Ein 1** ~ **Autom. Ein 7**)

- **Einstell.:** Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- **Lautstärke:** Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle:** Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- **Inhalt** (wenn die Quelle **Quelle** auf **Intern/USB** eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät oder im internen Speicher einen Ordner aus, der Inhalte enthält, die beim Einschalten des Geräts wiedergegeben werden sollen. Inhalte können Musik-, Foto- oder Videodateien sein.

– Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist.

– Wenn sich auf dem USB-Gerät keine Musikdatei befindet oder Sie keinen Ordner mit einer Musikdatei auswählen, funktioniert die Timer-Funktion nicht richtig.

– Wenn sich auf dem USB-Gerät nur eine einzige Fotodatei befindet, wird keine **Diashow** wiedergegeben.

– Wenn ein Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.

– Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät vom gleichen Typ verwenden, müssen die den einzelnen Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen haben.

– Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung von **Autom. Ein** einen USB-Stick und ein Multi-Card-Lesegerät zu verwenden.

– Die Funktion **Autom. Ein** funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, wenn das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (**Autom. Aus**), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. Aus 1 ~ Autom. Aus 7**)

- **Einstell.:** Wählen Sie **Aus, Einmal, Täglich, Mo - Fr, Mo - Sa, Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (**Autom. Aus**).
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

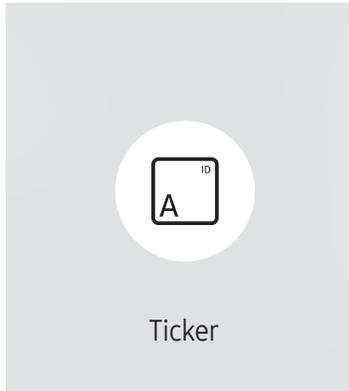
Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- **Feiertag hinzufügen:** Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten. Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Fertig**.
 - Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
 - **Startdatum:** Legt das Startdatum der freien Tage fest.
 - **Enddatum:** Legt das Enddatum der freien Tage fest.
 - **Entfernen:** Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.
 - **Bearb.:** Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.
- **Angewendeten Timer festlegen:** Legen Sie fest, dass **Autom. Ein** und **Autom. Aus** an Feiertagen nicht aktiviert werden.
 - Drücken Sie , um die **Autom. Ein-** und **Autom. Aus-**Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
 - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht mehr aktiviert.

Ticker

HOME  → Ticker → ENTER 



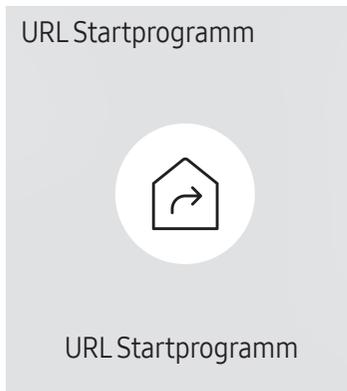
Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- **Aus / Ein**
- **Meldung:** Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- **Zeit:** Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für die Anzeige der **Meldung** fest.
- **Schriftartoption:** Geben Sie die Schriftart und Schriftfarbe für die Meldung ein.
- **Position:** Wählen Sie aus, wie die **Meldung** angezeigt werden soll.
- **Blättern:** Geben Sie die Scroll-**Richtung** und **Geschwindigkeit** der Meldung ein.
- **Vorschau:** Vorschau auf konfigurierte Bildunterschriften.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

URL Startprogramm

HOME  → URL Startprogramm → ENTER 



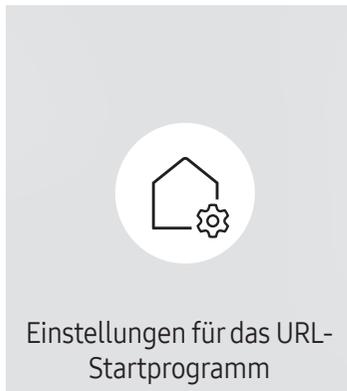
Weitere Informationen zur Verwendung der Funktion **URL Startprogramm** erhalten Sie bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

- Um das Programm **URL Startprogramm** zu nutzen, stellen Sie **Abspielen mit** auf **URL Startprogramm** in **System** ein.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Einstellungen für das URL-Startprogramm

HOME  → Einstellungen für das URL-Startprogramm → ENTER 

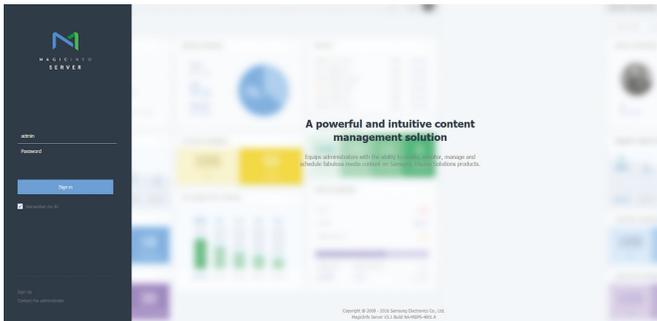


- **Web-App installieren:** Geben Sie die URL zum Installieren der Webanwendung ein.
- **Vom USB-Gerät installieren:** Installieren Sie die Webanwendung von dem USB-Speichergerät.
- **Deinstall.:** Entfernen Sie die installierte Webanwendung.
- **Einstellung der Zeitüberschreitung:** Stellen Sie die Timeout-Zeit für die URL-Verbindung ein.
- **Entwicklermodus:** Aktivieren Sie den Entwicklermodus.

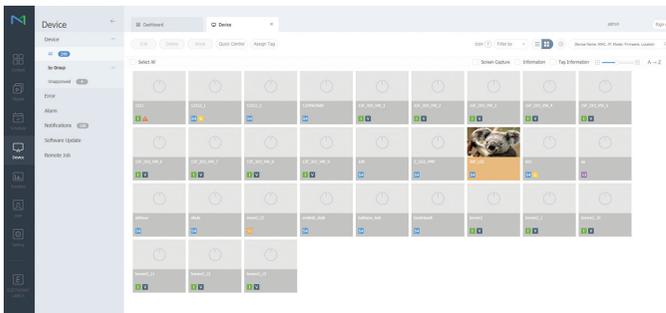
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

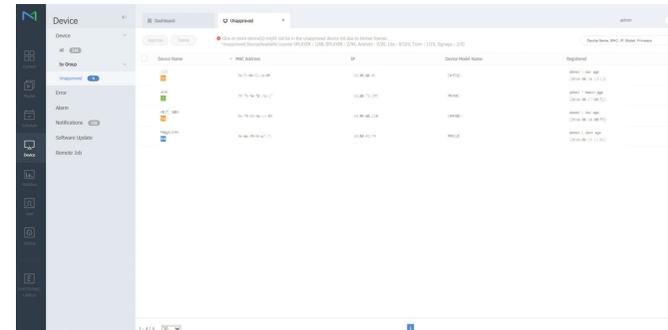
— Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-**Servernetzwerkeinstellungen**.



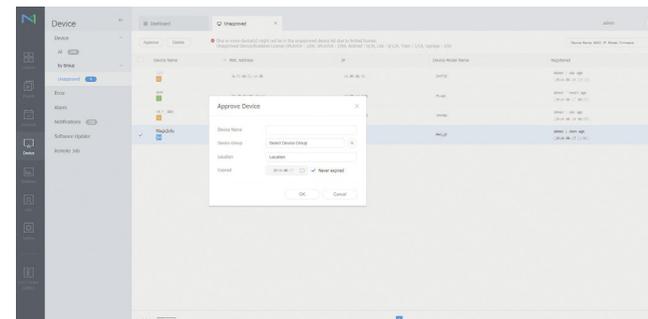
- 1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.
- 2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.



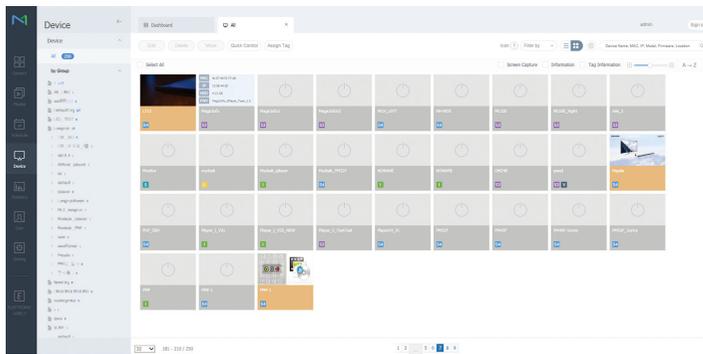
- 3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



- 4 Wählen Sie **Unapproved** aus den Untermenüs.
- 5 Wählen Sie das Gerät aus der Liste und klicken Sie auf die **Approve**-Taste.



- 6 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.
 - **Device Name:** Geben Sie den Namen des Geräts ein.
 - **Device Group:** Wählen Sie **Q** aus, um die Gruppe anzugeben.
 - **Location:** Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.
 - **Expired:** Stellen Sie das Ablaufdatum für die Gerätezulassung ein. Falls Sie das Ablaufdatum nicht einstellen wollen, wählen Sie **Never expired**.
 - Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.



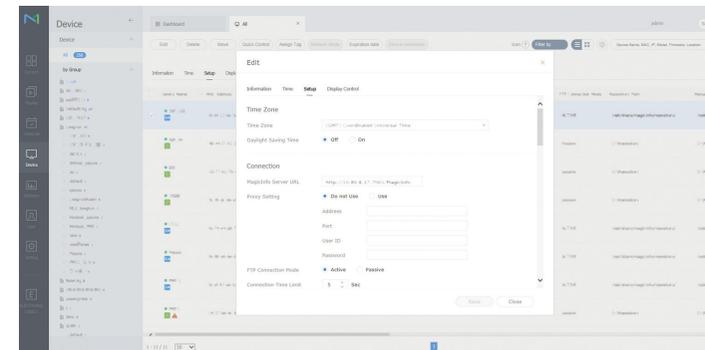
7 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.

8 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.
- Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.



1 Wählen Sie **Device** in der seitlichen Menüleiste.

2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Edit** → **Setup**.

4 Wählen Sie **Time Zone**.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.
- Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

Kapitel 06

Bildschirmanpassung

Zum Konfigurieren der Einstellungen für **Bild** (Hintergrundbel., Farbton usw.).
Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist geräteabhängig.

Bildmodus

MENU  → **Bild** → **Bildmodus** → ENTER 



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Wenn **HDR+ modus** auf **Ein** eingestellt ist, ist **Bildmodus** deaktiviert.

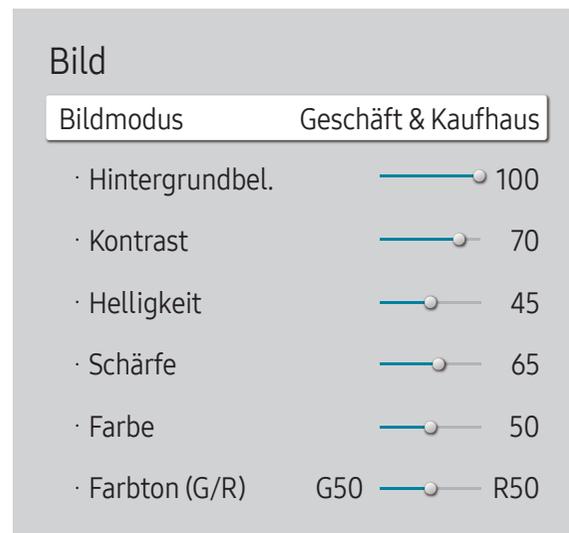
Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Video/Bild verbessert die Bildqualität des Videogeräts. **Text** verbessert die Bildqualität des Computers.

- **Geschäft & Kaufhaus**
Geeignet für Einkaufszentren.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
Geeignet für Büros und Schulen.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
 - Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
In diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Color Expert** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
 - Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Color Expert** konfigurieren.
 - Sie können das Programm **Color Expert** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

MENU  → Bild → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

- Wenn Sie Änderungen an **Hintergrundbel.**, **Kontrast**, **Helligkeit**, **Schärfe**, **Farbe** oder **Farbton (G/R)** vornehmen, wird das Bildschirmmenü entsprechend angepasst.
- Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.
- Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.
- Stellen Sie zur Anpassung von **Farbe** und **Farbton (G/R)** **Bildmodus** auf **Video/Bild** ein.

Farbtemperatur

MENU  → Bild → Farbtemperatur → ENTER 



Anpassen der Farbtemperatur (Rot/Grün/Blau). (Bereich: 2800K–16000K)

- Verfügbar, wenn **Farbton** aktiviert (**Aus**) ist.
- Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Farbtemperatur** deaktiviert.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weißabgleich

MENU  → Bild → Weißabgleich → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

2 Punkte

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset / G-Offset / B-Offset:** Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Gain / G-Gain / B-Gain:** Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Zurücksetzen:** Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

20-Punkte-Einstellungen

Regelt den Weißabgleich in 20-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

20 Punkte

Stellen Sie zur Optimierung des Weißabgleichs die Leuchtstärke von Rot, Grün und Blau in zwanzig Abstufungen ein.

- **Aus** (●) / **Ein** (●)

Intervall: Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.

Rot: Zur Einstellung des Rotpegels.

Grün: Zur Einstellung des Grünpegels.

Blau: Zur Einstellung des Blaupegels.

Zurücksetzen: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

– Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Gamma

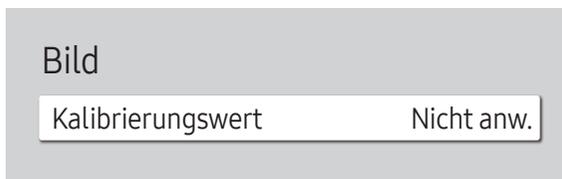
MENU  → Bild → Gamma → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kalibrierungswert

MENU  → Bild → Kalibrierungswert → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

- HLG / ST.2084 / BT.1886

– Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Gamma deaktiviert.

Die Unterfunktionen HLG ST.2084 und BT.1886 von Gamma hängen vom Eingangsbild und dem Wert von HDR+ modus ab. Wenn HDR+ modus auf Ein steht, sind HLG, ST.2084 und BT.1886 verfügbar.

HLG / ST.2084 / BT.1886

Stellen Sie die Bildpegel HLG, ST.2084, BT.1886 ein.

Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm Color Expert angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit auf die Modi Information und Advertisement angewendet werden sollen.

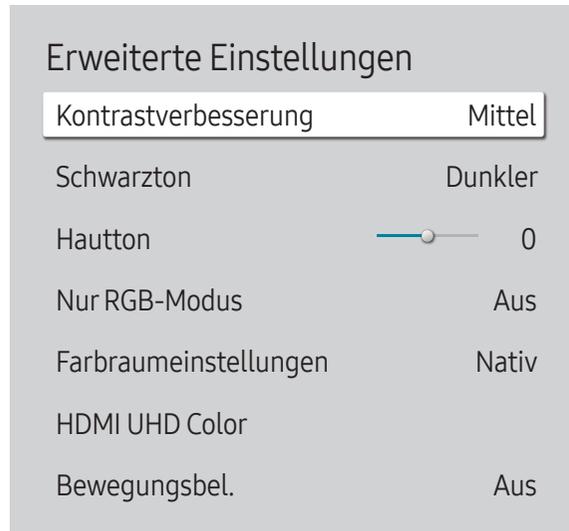
- Nicht anw. / Anwenden

– Sie können das Programm Color Expert auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

– Wenn Bildmodus auf Kalibriert eingestellt ist, ist Kalibrierungswert deaktiviert.

Erweiterte Einstellungen

MENU  → Bild → **Erweiterte Einstellungen** → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Erweiterte Einstellungen** deaktiviert.

Kontrastverbesserung

Stellen Sie den automatischen Kontrastausgleich ein, um große Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen auszugleichen.

- **Aus / Gering / Mittel / Hoch**

– Wenn **Bildmodus** auf **Videowand** eingestellt ist, ist **Kontrastverbesserung** deaktiviert.

Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- **Aus / Dunkel / Dunkler / Max. dunkel**

Hautton

Verstärkt den rosa **Hautton**.

– Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

Nur RGB-Modus

Zeigt die Farben **Rot**, **Grün** und **Blau** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

- **Aus / Rot / Grün / Blau**

– Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

Erweiterte Einstellungen

Farbraumeinstellungen	Nativ
HDMI UHD Color	
Bewegungsbel.	Aus
HDR+ modus	Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbraumeinstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen des Farbraums, um das Farbspektrum Ihres Bildschirms fein einzustellen.

– Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

Farbraum

Wählen Sie einen Farbraum.

- **Auto** / **Nativ** / **Benutzerdef.**

– Stellen Sie zur Anpassung von **Farbe, Rot, Grün, Blau** und **Zurücksetzen Farbraum** auf **Benutzerdef.** ein.

HDMI UHD Color

Aktivieren zum Optimieren der Bildqualität für HDMI UHD-Verbindung.

- **HDMI1** (Aus (●) / Ein (●))
- **HDMI2** (Aus (●) / Ein (●))

– Es werden nur Modelle mit UHD-Auflösung unterstützt.

– **HDMI UHD Color** ist nur bei QBH, QHH, QMH-Modellen verfügbar.

Bewegungsbel.

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

- **Aus** / **Ein**

HDR+ modus

Sorgen Sie automatisch für einen optimal an die Videoquelle angepassten HDR-Effekt.

- **Aus** / **Ein**

Bildoptionen

MENU  → Bild → Bildoptionen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Wenn **Bildmodus** auf **Text** eingestellt ist

- Aus / Kalt / Standard / Warm

Wenn **Bildmodus** auf **Video/Bild** eingestellt ist

- Aus / Kalt / Standard / Warm1 / Warm2

– Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Farbton** deaktiviert.

– Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

Digital Clean View

Reduzieren Sie das Bildrauschen, um Ablenkungen wie z. B. ein Flimmern zu vermeiden.

- Aus (●) / Ein (●)

– Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Digital Clean View** deaktiviert.

– Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

Bildoptionen

Farbton	Aus
Digital Clean View	<input type="radio"/>
HDMI-Schwarzp.	Auto
Filmmodus	Auto2
Auto Motion Plus-Einstellungen	Auto
Lokales Dimming	Aus
Dynam. Hintergrundbel.	Ein

HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- Normal / Gering / Auto

Filmmodus

Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- Aus / Auto1 / Auto2

— Diese Option kann konfiguriert werden, wenn die Eingangsquelle 480i, 576i oder 1080i unterstützt.

— Diese Option wird nicht unterstützt, wenn ein PC angeschlossen ist.

— Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildoptionen

Farbton	Aus
Digital Clean View	<input checked="" type="radio"/>
HDMI-Schwarzp.	Auto
Filmmodus	Auto2
Auto Motion Plus-Einstellungen	Auto
Lokales Dimming	Aus
Dynam. Hintergrundbel.	Ein

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto Motion Plus-Einstellungen

Verbesserung der Bildschärfe zum Optimieren für sich schnell bewegende Bilder.

– **Auto Motion Plus-Einstellungen** ist nur bei QHH-Modellen verfügbar.

– Verfügbar, wenn **Bildmodus** aktiviert (**Video/Bild**) ist.

Auto Motion Plus

Entfernt Unschärfe und Ruckeln aus Szenen mit vielen schnellen Bewegungen, um ein schärferes Bild zu erzielen.

Die Menünamen können je nach Land variieren.

Aus : Schaltet **Auto Motion Plus** aus.

Auto : Stellt **Auto Motion Plus** auf den Modus **Auto** ein.

Benutzerdef. : Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder und Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.

- **Unschärfemind.** : Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder wie gewünscht zu reduzieren.
 - Verfügbar, wenn **LED Clear Motion** aktiviert (**Aus**) ist.
 - Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Auto Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.
- **Judder-Minderung** : Verwenden Sie diese Option, um Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.
 - Verfügbar, wenn **LED Clear Motion** aktiviert (**Aus**) ist.
 - Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Auto Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.
- **LED Clear Motion** : Verwenden Sie diese Option, um Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.
 - Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Auto Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.

Lokales Dimming

Stellen Sie für einen maximalen Kontrast die Helligkeit individueller Bildschirmbereiche automatisch ein.

– **Lokales Dimming** ist nur bei QHH-Modellen verfügbar.

- **Aus / Gering / Standard / Hoch**

Bildoptionen

Farbton	Aus
Digital Clean View	<input checked="" type="radio"/>
HDMI-Schwarzp.	Auto
Filmmodus	Auto2
Auto Motion Plus-Einstellungen	Auto
Lokales Dimming	Aus
Dynam. Hintergrundbel.	Ein

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Dynam. Hintergrundbel.

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- Aus / Ein

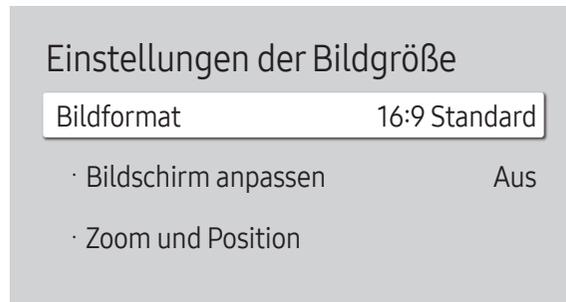
– **Dynam. Hintergrundbel.** ist nur bei DBJ, QBH, QMH-Modellen verfügbar.

– Für die Funktion **Dynam. Hintergrundbel.** sind unter **Bildmodus** folgende Standardwerte eingestellt:

Dynam. Hintergrundbel.	Bildmodus	Bildmodus Einstellungen
Aus	Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station, Videowand	Text
	Videowand	Video/Bild
	Kalibriert	
Ein	Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station	Video/Bild

Einstellungen der Bildgröße

MENU  → Bild → Einstellungen der Bildgröße → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

Bildformat

Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.

– Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.

- **16:9 Standard:** Stellt das Bildformat auf **16:9 Standard** -Breitbildmodus ein.
- **Benutzerdef.:** Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **4:3:** Stellt das Bildformat auf Standardmodus (**4:3**) ein.

– Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das **4:3**-Format ein.

Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

An Bildsch. an.

Passt die Bildposition an. Wenn dies ausgewählt ist, wird das komplette Programmbild angezeigt. Es wird kein Teil des Bildes abgeschnitten.

- **Aus / Ein / Auto**

Zoom und Position

Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Diese Option ist verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **DVI**, **HDMI 1**, **HDMI 2** (1080i/1080p), **DisplayPort** eingestellt ist. **Bildformat** muss auf **Benutzerdef.** eingestellt sein, damit die Option verfügbar ist.

– Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm **Zoom und Position Zurücksetzen** aus. Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

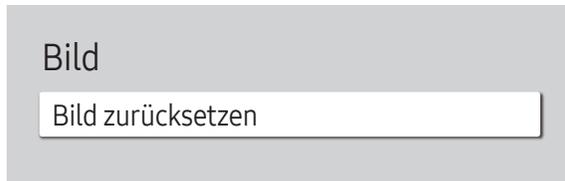
– Die QHH-Modelle unterstützen den **DVI**-Modus nicht.

– Die DBJ-Modelle unterstützen den **DisplayPort**-Modus nicht.

Bild zurücksetzen

Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

MENU  → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 07

Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung

MENU  → Bildschirmanzeige → Anzeigeausrichtung → ENTER 

Anzeigeausrichtung	
Ausrichtung des Bildschirmmenüs	Querformat
Ausrichtung der Quellinhalte	Querformat
Seitenverhältnis	Vollbildschirm

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ausrichtung des Bildschirmmenüs

Konfigurieren Sie das Bildschirmmenü:

- **Querformat:** Zeigt das Menü im Querformat an (Standard).
- **Hochformat:** Zeigt das Menü im Hochformat auf der rechten Bildschirmseite an.

Ausrichtung der Quellinhalte

Ändert die Bildschirmausrichtung des Geräts.

- **Querformat:** Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- **Hochformat:** Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

Seitenverhältnis

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

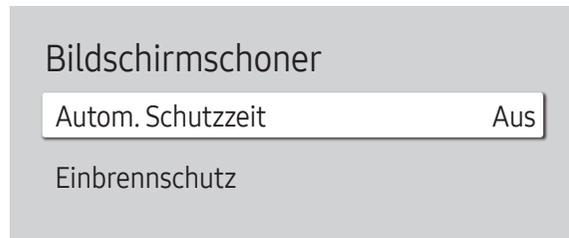
- **Vollbildschirm:** Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- **Original Seitenverh.:** Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

– Nur verfügbar, wenn **Ausrichtung des Bildschirmmenüs** auf **Hochformat** eingestellt ist.

– Nur verfügbar, wenn **Ausrichtung der Quellinhalte** auf **Hochformat** eingestellt ist.

Bildschirmschoner

MENU  → Bildschirmanzeige → Bildschirmschoner → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Schutzzeit

Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden.

- Aus / 2 Std. / 4 Std. / 6 Std. / 8 Std. / 10 Std.

Einbrennschutz

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie **Einbrennschutz** ausgestattet. **Einbrennschutz** verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Mit der **Einbrennschutz**-Einstellung von **Zeit** können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebung in Minuten programmieren.

Pixel-Shift

Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

– **Pixel-Shift** ist nur bei QBH, QHH, QMH-Modellen verfügbar.

- **Pixel-Shift** (Aus  / Ein )
 - **Horizontal**, **Vertikal** und **Zeit** sind nur aktiviert, wenn **Pixel-Shift** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Horizontal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- **Vertikal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- **Zeit**: Legt das Zeitintervall für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung fest.

Verfügbare Pixel-Shift-Einstellungen und optimale Einstellungen

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen
Horizontal(Pixel)	0 ~ 4	4
Vertikal(Pixel)	0 ~ 4	4
Zeit (Minute)	1 Minute ~ 4 Minuten	4 Minuten

– Der **Pixel-Shift**-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.

– Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine **4:3**-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.

Einbrennschutz

Pixel-Shift

Timer

Sofort darstellen

Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Timer

Sie können den Timer für **Einbrennschutz** einstellen.

Die **Einbrennschutz**-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

Timer

Aus

Wiederh.: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (Zeitraum) an.

Intervall: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Startzeit** bis **Endzeit**).

- **Modus, Periode, Zeit, Startzeit** und **Endzeit** sind nur aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** oder **Intervall** eingestellt ist.
- **Modus:** Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
 - **Pixel:** Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
 - **Rollender Balken:** Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
 - **Bildschirm ausblenden:** Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.
- Die Muster **Rollender Balken** und **Bildschirm ausblenden** werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- **Periode:** Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Einbrennschutz** -Funktion aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Wiederh.** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Zeit:** Geben Sie die Dauer der **Einbrennschutz**-Funktion an.
 - Aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** und **Modus** auf **Pixel** eingestellt ist.
- **Startzeit:** Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Endzeit:** Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.

Einbrennschutz

Pixel-Shift

Timer

Sofort darstellen

Aus

Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- Aus / Pixel / Rollender Balken / Bildschirm ausblenden

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Meldungsanzeige

MENU  → Bildschirmanzeige → Meldungsanzeige → ENTER 

Meldungsanzeige	
Quelleninfo	Ein
Keine Signalmeldung	Ein
MDC-Nachricht	Ein
Downloadstatusmeldung	Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelleninfo

Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

Keine Signalmeldung

Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

MDC-Nachricht

Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

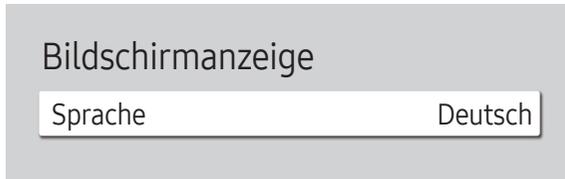
Downloadstatusmeldung

Auswahl zum Anzeigen des Status beim Herunterladen von Inhalten von einem Server oder anderen Gerät.

- Aus / Ein

Sprache

MENU  → **Bildschirmanzeige** → **Sprache** → ENTER 



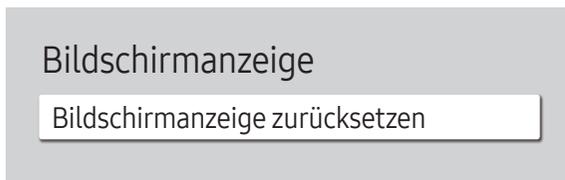
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

- Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

Bildschirmanzeige zurücksetzen

MENU  → **Bildschirmanzeige** → **Bildschirmanzeige zurücksetzen** → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden die unter **Bildschirmanzeige** konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

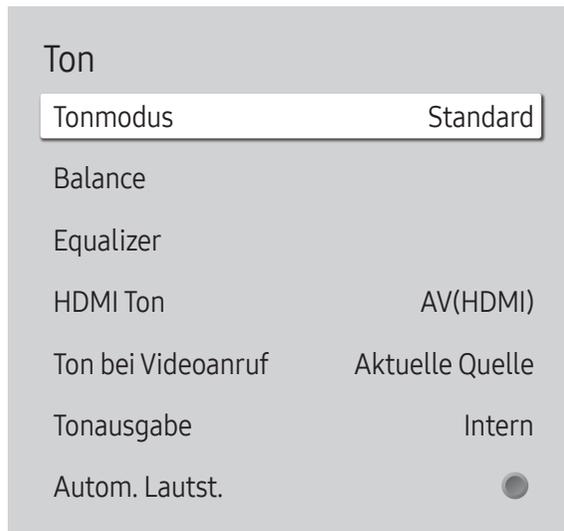
Kapitel 08

Anpassen des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen (**Ton**) für das Gerät.

Tonmodus

MENU  → **Ton** → **Tonmodus** → ENTER 



Wählen Sie einen Tonmodus aus, der Ihrem persönlichen Geschmack entspricht:

- **Standard**: Wählt den normalen Tonmodus aus.
- **Musik**: Gibt Musik den Vorrang vor Stimmen.
- **Film**: Bietet den besten Ton für Filme.
- **Klare Stimme**: Gibt Stimmen den Vorrang vor anderen Tönen.
- **Verstärken**: Erhöht die Intensität von hochfrequenten Tönen, um ein besseres Hörerlebnis für Hörgeschädigte zu ermöglichen.

— Wenn **Tonausgabe** auf **Extern** und **Empfänger (HDMI)** eingestellt ist, ist **Tonmodus** deaktiviert.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Balance

MENU  → Ton → Balance → ENTER 

Regeln Sie die Lautstärke der Lautsprecher zur Optimierung der Klang-Balance.

- **Balance L/R:** Stellt die Balance zwischen dem rechten und linken Lautsprecher ein.
- **Zurücksetzen:** Setzt den Abgleich auf die Standardeinstellungen zurück.

— Wenn **Tonausgabe** auf **Extern** und **Empfänger (HDMI)** eingestellt ist, ist **Balance** deaktiviert.

Equalizer

MENU  → Ton → Equalizer → ENTER 

Regeln Sie den Equalizer zum Anpassen der Lautstärke und der Tonhöhe und Verbessern Sie Vielfalt der Tonausgabe.

- **100 Hz / 200 Hz / 500 Hz / 1 kHz / 2 kHz / 5 kHz / 10 kHz** (Bandbreitenanpassung): Stellt den Pegel bestimmter Bandbreitenfrequenzen ein.
- **Zurücksetzen:** Setzt den Equalizer auf die Standardeinstellungen zurück.

— Nur verfügbar, wenn **Tonmodus** auf **Standard** eingestellt ist.

— Wenn **Tonausgabe** auf **Extern** und **Empfänger (HDMI)** eingestellt ist, ist **Equalizer** deaktiviert.

HDMI Ton

MENU  → Ton → HDMI Ton → ENTER 

Wählen Sie aus, ob die Wiedergabe über **AV(HDMI)** oder **PC(DVI)** erfolgen soll.

- **AV(HDMI) / PC(DVI)**

— **HDMI Ton** ist nur bei DBJ, QBH, QMH-Modellen verfügbar.

Ton bei Videoanruf

MENU  → Ton → Ton bei Videoanruf → ENTER 

Auswahl der aktiven Tonwiedergabe während eines Videoanrufes.

- **Aktuelle Quelle / Videoanruf**

— **Ton bei Videoanruf** ist nur bei DBJ, QBH, QMH-Modellen verfügbar.

Tonausgabe

MENU  → Ton → Tonausgabe → ENTER 

Hiermit wählen Sie die Lautsprecher für die Tonausgabe.

- Intern / Extern / Empfänger (HDMI)

— Wenn Sie **Tonausgabe** auf **Extern** und **Empfänger (HDMI)** einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet.

Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn **Tonausgabe** auf **Intern** eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide.

— Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

Autom. Lautst.

MENU  → Ton → Autom. Lautst. → ENTER 

Die Lautstärke kann je nach Sender unterschiedlich sein.

Die Lautstärke wird beim Umschalten zu einem anderen Sender automatisch angeglichen.

- Aus (●) / Ein (●)

— Um den Lautstärkereglern eines angeschlossenen externen Geräts zu verwenden, stellen Sie **Autom. Lautst.** auf **Aus** ein.

— Wenn **Tonausgabe** auf **Extern** und **Empfänger (HDMI)** eingestellt ist, ist **Autom. Lautst.** deaktiviert.

Ton zurücks.

MENU  → Ton → Ton zurücks. → ENTER 

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein. Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Kapitel 09

Netzwerk

Netzwerkstatus

MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkstatus** → ENTER 

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.

Netzwerkeinstellungen öffnen

MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen öffnen** → ENTER 

Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen zur Verwendung von verschiedenen Smart-Hub-Funktionen wie z. B. Internetsuche, Freigabe von Inhalten in einem Heimnetzwerk und Funktionsaktualisierungen.

Netzwerktyp

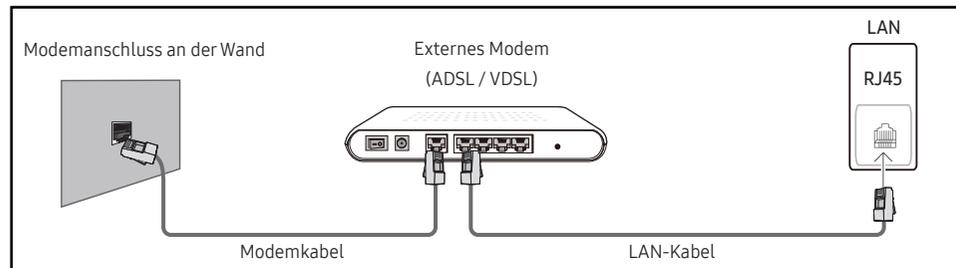
- **Drahtlos / Kabel**

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

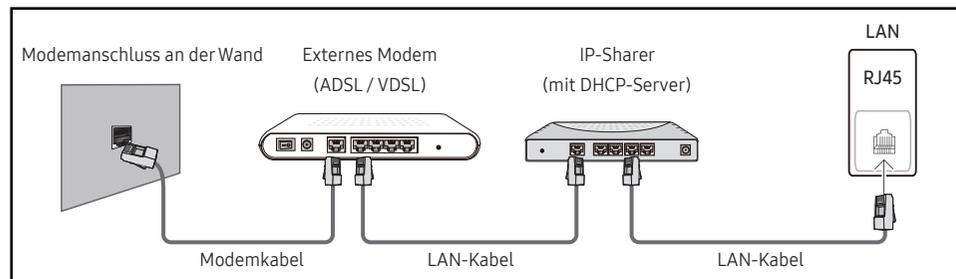
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

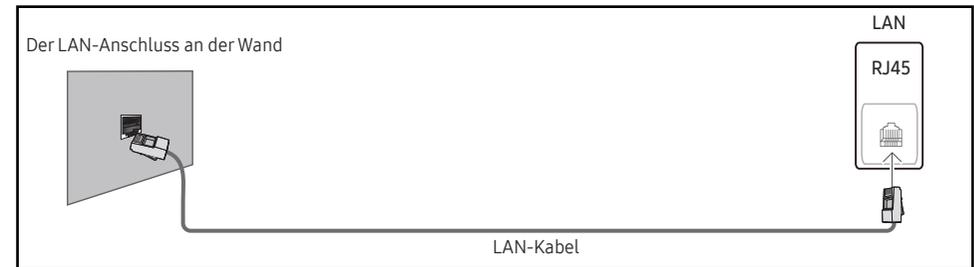
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Shareer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstanbieter.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

- Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.
- ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen öffnen(kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.
Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Kabel** ein.
- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.

Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

— Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.
— Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt, „Netzwerkeinrichtung“.

Manuell Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

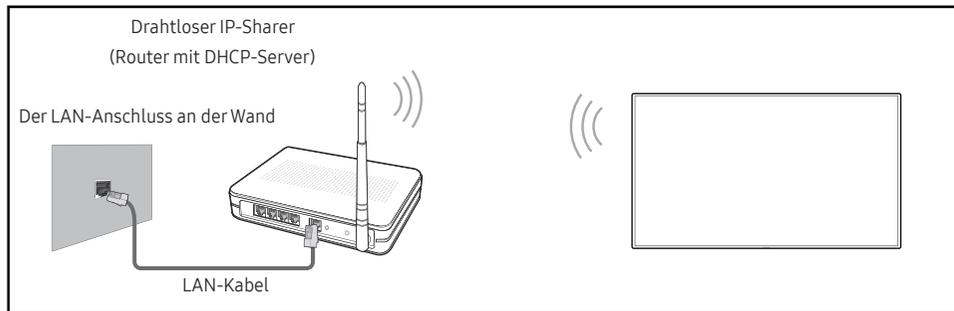
So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Kabel** ein.
- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie **Abbrechen**. Die Prüfung wird beendet.
- 3 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie , und stellen Sie dann **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.

— Wenn Sie **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.
- 5 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann . Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 6 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

Netzwerkeinstellungen (drahtlos)

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.

- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Share aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Share festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle.
Wenn Sie den Pure High-Throughput (Greenfield) 802.11n-Modus auswählen und der Verschlüsselungstyp am AP oder WLAN-Router auf WEP, TKIP oder TKIP AES (WPS2Mixed) eingestellt ist, unterstützt ein Samsung-Gerät keine Verbindungen nach den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung. Automatische Einrichtung (mithilfe der automatischen Netzwerksuche), manuelle Einrichtung, **WPS verwenden**

Automatische Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder **Sicherheitsschlüssel**, übertragen müssen. Der **Sicherheitsschlüssel** basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen **Sicherheitsschlüssel** für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste **▲** oder **▼**, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste **↵**.
 - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.
 - Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche **Stopp.**
Die Schaltfläche **Netzwerk hinzufügen** wird angezeigt.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 5 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).

- 6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann . Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

— Es wird eine Verbindung mit dem Router hergestellt, doch kann nicht auf das Internet zugegriffen werden.

- 7 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

Manuelle Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste **▲** oder **▼**, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste .
 - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.
 - Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche **Stopp**. Die Schaltfläche **Netzwerk hinzufügen** wird angezeigt.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 5 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).
- 6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann . Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 7 Wählen Sie **Abbrechen** aus, während versucht wird, eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Der Verbindungsversuch wird beendet.
- 8 Wählen Sie im Netzwerkverbindungs Bildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 9 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie , und stellen Sie dann **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.
 - Wenn Sie **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.

10 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann . Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

11 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

WPS verwenden

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine **WPS verwenden**-Taste hat:

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Wählen Sie **WPS verwenden** aus, drücken Sie  und anschließend erneut .
- 3 Drücken Sie innerhalb der nächsten zwei Minuten die Taste WPS oder PBC auf Ihrem WLAN-Router. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
- 4 Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

IPv6

MENU  → **Netzwerk** → **IPv6** → ENTER 

IPv6 aktivieren oder deaktivieren.

- **Aus** (●) / **Ein** (●)

IPv6-Status

MENU  → **Netzwerk** → **IPv6-Status** → ENTER 

Überprüfen Sie den Status Ihrer IPv6-Internetverbindung.

Servernetzwerkeinstellungen

MENU  → Netzwerk → Servernetzwerkeinstellungen → ENTER 

Mit Server verbinden

Stellen Sie zur Ausführung von **Wdg.-Ger.** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

- **Serveradresse / TLS / Port**

— Wenn die Option **TLS** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er **https** verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.

— Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

MagicInfo-Modus

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten **MagicInfo-Modus**.

- **Lite / Premium**

Serverzugriff

Wählen Sie eine Methode zur Verbindung mit dem Servernetzwerk.

- **Zulassen / Verbiät.**

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv / Passiv**

Proxyserver

Stellen Sie Ihre Proxyserver-Verbindung und damit zusammenhängende Funktionen ein.

Aus / Ein

- **Adresse / Port / Kennung / Passwort**

— **Adresse / Port / Kennung** und **Passwort** sind nur aktiviert, wenn **Proxyserver** auf **Ein** eingestellt ist.

Gerätename

MENU  → Netzwerk → Geräte**name** → ENTER 

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein.

Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden.

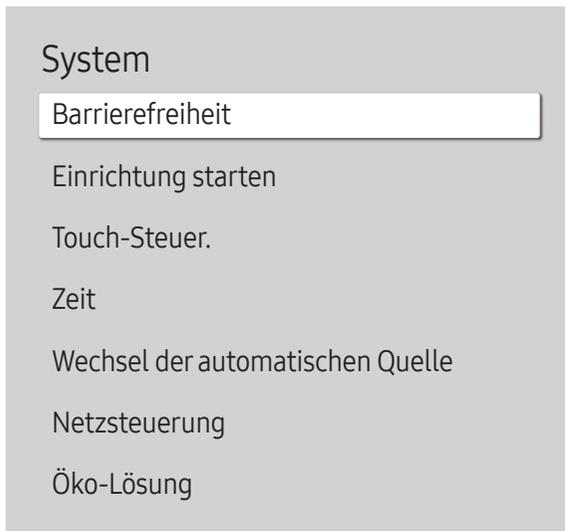
- **[Signage]Anzeige 1 ~ 6 / Ben.-Eingabe**

Kapitel 10

System

Barrierefreiheit

MENU  → System → Barrierefreiheit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hoher Kontrast

Zum Einstellen des Hintergrunds und der Schriftart in Menüs auf kontrastreiche Farben. Die Menütransparenz wird bei Auswahl dieser Option undurchsichtig.

- Aus (●) / Ein (●)

Vergrößern

Zum Einstellen, ob das im Menü markierte Element vergrößert werden soll.

- Aus (●) / Ein (●)

Einrichtung starten

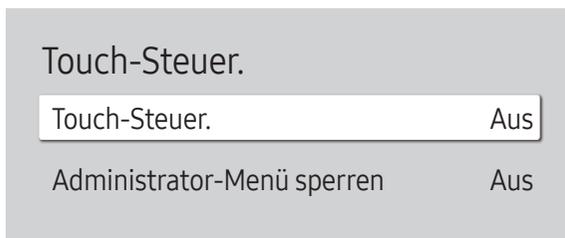
MENU  → System → Einrichtung starten → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Touch-Steuer.

MENU  → System → Touch-Steuer. → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Führen Sie die Setup-Schritte durch, die Sie beim ersten Gebrauch dieses Produkts durchgeführt haben.

- Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“.
Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.
- Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

Stellt die Funktionen der berührungsempfindlichen Steuerung ein.

Touch-Steuer.

Keine Touch-Gesten zur Steuerung des Geräts zulassen.

- **Aus / Ein**

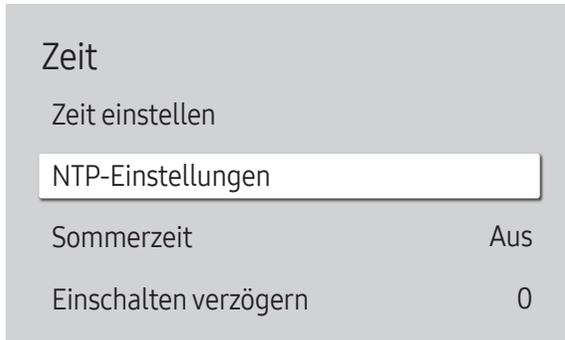
Administrator-Menü sperren

Aktivieren Sie die **Administrator-Menü sperren**, um das Menü mit Administratoreinstellungen anzuzeigen, wenn Sie den Bildschirm berühren und halten.

- **Aus / Ein**
- Nur verfügbar, wenn **Touch-Steuer.** auf **Ein** eingestellt ist.

Zeit

MENU  → System → Zeit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können **Zeit einstellen** oder **Sommerzeit** konfigurieren. Verschiedene zeitbezogene Optionen konfigurieren.

– Drücken Sie zur Anzeige der aktuellen Zeit die Taste INFO.

Zeit einstellen

Wählen Sie **Zeit einstellen**. Wählen Sie **Datum** bzw. **Zeit** aus, und drücken Sie dann .

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss .

– Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

NTP-Einstellungen

Richten Sie die Server-URL und die Zeitzone ein, um die Netzwerkzeit zu verwenden.

Sommerzeit

Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus.

Aus / Ein

- **Startdatum**: Legt das Anfangsdatum der Sommerzeit fest.
- **Enddatum**: Legt das Enddatum der Sommerzeit fest.
- **Zeit-Offset**: Wählen Sie die richtige Zeitdifferenz Ihrer Zeitzone aus.

– **Startdatum**, **Enddatum** und **Zeit-Offset** sind nur aktiviert, wenn **Sommerzeit** auf **Ein** eingestellt ist.

Einschalten verzögern

Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

Wechsel der automatischen Quelle

MENU  → System → Wechsel der automatischen Quelle → ENTER 

Wechsel der automatischen Quelle

Wechsel der automatischen Quelle Aus

Wiederher. Primärquelle Aus

Primärquelle Alle

Sekundärquelle DisplayPort

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Bildschirm einschalten und **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

Wechsel der automatischen Quelle

Wenn **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, wird die Videosignalquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Videosignalquelle nicht erkannt wird.

Sekundärquelle wird aktiviert, wenn an der primären Videosignalquelle kein Signal anliegt.

Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

Wiederher. Primärquelle

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

– Die Funktion **Wiederher. Primärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Primärquelle

Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle

Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

– Die Funktion **Sekundärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Netzsteuerung

MENU  → System → Netzsteuerung → ENTER 

Netzsteuerung	
Auto. Einschalten	Aus
PC-Modulleistung	
Max. Energiesparen	Ein
Standby-Steuerung	Ein
Netzwerk-Standby	Aus
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto. Einschalten

Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.

- Aus / Ein

PC-Modulleistung

Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.

– PC-Modulleistung ist nur bei DBJ, QBH, QMH-Modellen verfügbar.

Synchr. Einschalten

Wählen Sie "Aus", um das PC-Modul ohne Einschalten des LFD einzuschalten.

- Aus / Ein

Synchr. Ausschalten

Wählen Sie "Aus", um das PC-Modul ohne Ausschalten des LFD auszuschalten.

- Aus / Ein

Max. Energiesparen

Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.

- Aus / Ein

Netzsteuerung

Auto. Einschalten	Aus
PC-Modulleistung	
Max. Energiesparen	Ein
Standby-Steuerung	Ein
Netzwerk-Standby	Aus
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten

Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- **Auto**
Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.
Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.
- **Aus**
Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.
 - Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung **Kein Signal** angezeigt wird, obwohl ein externes Gerät angeschlossen ist.
 - Wenn **Keine Signalmeldung** auf **Aus** eingestellt ist, wird die Meldung **Kein Signal** nicht angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall **Keine Signalmeldung** auf **Ein** ein.
- **Ein**
Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

Netzwerk-Standby

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung beim Ausschalten des Gerätes aufrechterhalten.

- **Aus / Ein**

Ein-/Aus-Schalter

Die Ein/Aus-Taste kann so konfiguriert werden, dass das Gerät mit ihr eingeschaltet oder ein- und ausgeschaltet wird.

- **Nur einschalten:** Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät nur eingeschaltet.
- **Ein-/Ausschalten:** Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät ein- und ausgeschaltet.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Öko-Lösung

MENU  → System → Öko-Lösung → ENTER 

Öko-Lösung	
Energiesparmodus	Aus
Öko-Sensor	Ein
Programmierung für Bildschirmlampe	Aus
Kein Sig. Standby	15 Minuten
Autom. Aussch.	Aus (empfohlen)

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Energiesparmodus

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

- Aus / Gering / Mittel / Hoch

Öko-Sensor

Zur Verbesserung der Energieeinsparung werden die Bildeinstellungen automatisch an die Helligkeit im Raum angepasst.

Öko-Sensor

Passt die Helligkeit des Leitsystem-Bildschirms automatisch der Raumbelichtung an.

- Aus / Ein

– Sollte der Bildschirmkontrast nicht ausreichen, stellen Sie den **Öko-Sensor** auf **Aus**. Wenn der **Öko-Sensor** auf **Aus** steht, entspricht er möglicherweise nicht den Energiestandards.

Minimale Hintergrundbeleuchtung

Stellen Sie die Mindesthelligkeit des Leitsystem-Bildschirms ein. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ihr Wert unter dem im Menü **Bild** eingestellten Wert von **Hintergrundbel.** liegt.

– Wenn der **Öko-Sensor** auf **Ein** eingestellt ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller).

Öko-Lösung

Energiesparmodus Aus

Öko-Sensor Ein

Programmierung für Bildschirmlampe Aus

Kein Sig. Standby 15 Minuten

Autom. Aussch. Aus (empfohlen)

Programmierung für Bildschirmlampe

Programmierung für Bildschirmlampe

Aktiviert oder deaktiviert den Lampenzeitplan.

- Aus / Ein

Zeitplan1, Zeitplan2

Zeit

Die Bildschirmhelligkeit wird nach einer bestimmten Zeit auf den in **Lam.** festgelegten Wert eingestellt.

Lam.

Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller.

- 0 ~ 100

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.

- Aus / 15 Minuten / 30 Minuten / 60 Minuten

— Diese Funktion ist nicht in Betrieb, wenn die Anzeige im Standby-Modus ist.

— Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

Autom. Aussch.

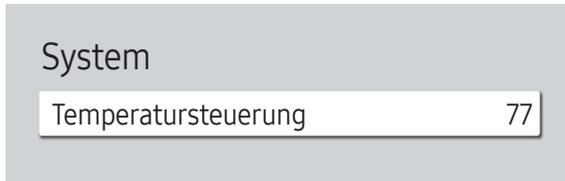
Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb der ausgewählten Stundenzahl weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- Aus (empfohlen) / 4 Std. / 6 Std. / 8 Std.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Temperatursteuerung

MENU  → System → Temperatursteuerung → ENTER 



Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

Die Standardtemperatur beträgt 77 °C.

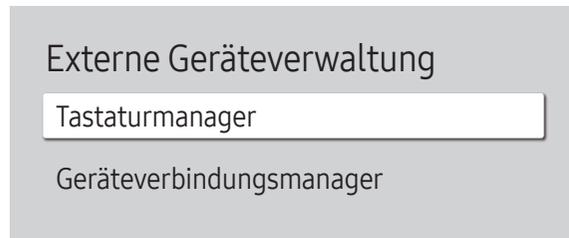
Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80 °C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40 °C).

- Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Externe Geräteverwaltung

MENU  → System → Externe Geräteverwaltung → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Verwalten Sie externe, an Ihr Leitsystem angeschlossene Geräte.

– **Externe Geräteverwaltung** ist nur bei QBH, QHH, QMH-Modellen verfügbar.

Tastaturmanager

Richten Sie Tastaturen zur Verwendung mit Ihrem Leitsystem ein. Sie können Tastaturen hinzufügen und deren Einstellung konfigurieren.

Bluetooth-Tastatur hinzufügen

Schließen Sie eine Bluetooth-Tastatur an Ihr Leitsystem an.

Tastatursprache

Legen Sie eine Sprache für Ihre Tastatur fest.

Tastaturtyp

Legen Sie den Typ Ihrer Tastatur fest.

Geräteverbindungsmanager

Erlauben Sie, dass Geräte in Ihrem Netzwerk, wie Smartphones und Tablets, Inhalte mit Ihrem Leitsystem teilen.

Zugriffsbenachrichtigung

Zeigen Sie eine Benachrichtigung an, wenn ein Gerät zum ersten Mal angeschlossen wird.

Schalten Sie für das automatische Verbinden von Geräten die Zugriffsbenachrichtigung aus.

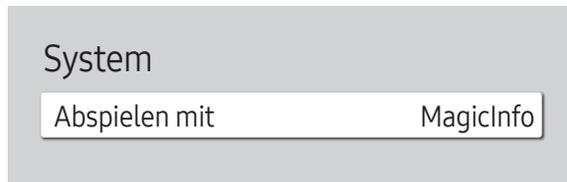
- **Aus** / **Nur beim ersten Mal** / **Immer Ein**

Geräteliste

Anzeigen und Verwalten von angeschlossenen Geräten.

Abspielen mit

MENU  → System → Abspielen mit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten Modus **Abspielen mit**.
Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.

- **MagicInfo / URL Startprogramm**

PIN ändern

MENU  → System → PIN ändern → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Der Bildschirm „**PIN ändern**“ wird angezeigt.

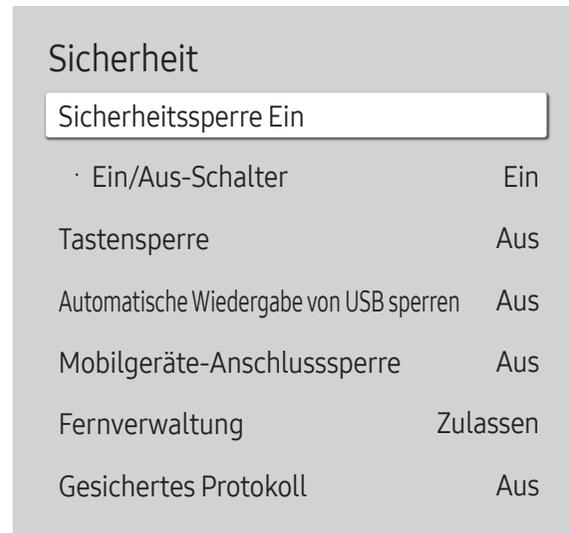
Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben**. ein. Geben Sie in **PIN erneut eingeben**. die gleichen vier Ziffern ein.

Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

- Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0
- Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

Sicherheit

MENU  → System → Sicherheit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sicherheitssperre Ein

- Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“.
Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.
- Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

Schalten Sie **Sicherheitssperre Ein** ein oder aus. **Sicherheitssperre Ein** schränkt die Aktionen ein, die von der Fernbedienung ausgeführt werden können. Die richtige PIN muss eingegeben werden, um **Sicherheitssperre Ein** auszuschalten.

Ein/Aus-Schalter

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das Gerät über die Ein/Aus-Taste der Fernbedienung eingeschaltet werden, während **Sicherheitssperre Ein** aktiviert ist.

- **Aus / Ein**

Tastensperre

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren.

Wenn **Tastensperre** auf **Ein** eingestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.

- **Aus / Ein**

Automatische Wiedergabe von USB sperren

Wählen Sie, ob auf einem USB-Gerät gespeicherte **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergegeben werden.

- **Aus**
Auf einem USB-Gerät gespeicherte **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergeben.
- **Ein**
Keine auf dem USB-Gerät gespeicherten **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergeben.

- Durch Anschließen eines USB-Geräts mit **MagicInfo** Inhalten wird fünf Sekunden lang „**Automatische Wiedergabe von USB sperren : Ein**“ angezeigt.

Sicherheit

Mobilgeräte-Anschlussperre	Aus
Fernverwaltung	Zulassen
Gesichertes Protokoll	Aus
Netzwerkanschluss	Ein
USB-Anschluss	Ein

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mobilgeräte-Anschlussperre

Sie können die Erlaubnis für andere Geräte wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk einschränken, Inhalt mit Ihrem Signage zu teilen.

- Aus / Ein

Fernverwaltung

Sie können externe Befehle **Zulassen** oder **Verbieten**, um über ein Netzwerk auf Ihr Gerät zuzugreifen.

- **Verbieten** / **Zulassen**

– Die geänderte Einstellung bleibt selbst dann bestehen, wenn das Produkt ausgeschaltet wird oder nachdem die Steuerungstaste oder der Netzschalter betätigt wurde.

Gesichertes Protokoll

Sichern Sie das Protokoll zwischen diesem Gerät und anderen Geräten.

- Aus / Ein

Netzwerkanschluss

Externen Netzwerkzugriff blockieren. Sie können Netzwerke auf dem Server registrieren, um den Zugriff zu ermöglichen.

- Aus / Ein

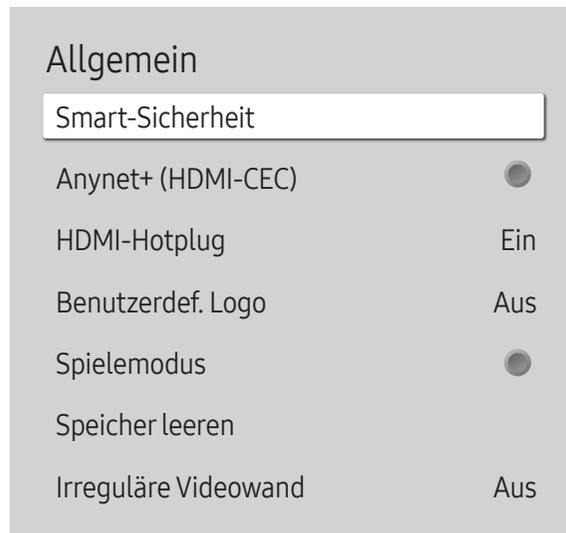
USB-Anschluss

Verbindung mit externen USB-Anschlüssen blockieren.

- Aus / Ein

Allgemein

MENU  → System → Allgemein → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Smart-Sicherheit

Die Sicherheitsfunktionen zum Schutz Ihres Anzeigeräts und der angeschlossenen Speichermedien gegen Viren umfassen Folgendes.

Scan

Zum Überprüfen des Anzeigeräts und angeschlossener Speichermedien auf Viren.

Isolierte Liste

Diese Liste enthält Elemente, die aufgrund von enthaltenen Viren isoliert wurden.

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

- Aus (●) / Ein (●)

- Sie können **Anynet+**-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.
- Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das **Anynet+**-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.
- **Anynet+** funktioniert, wenn das AV-Gerät mit **Anynet+**-Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.
- **Anynet+** unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte.• Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist.• Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts.• Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.• Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist.• Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung)• Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.• Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.
Ich möchte Anynet+ schließen.	<ul style="list-style-type: none">• Drücken Sie die Taste SOURCE auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „ Trennen der Anynet+ -Geräteverbindung ... “ angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden.• Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt.• Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.• Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten.• Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist.• Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht.• Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.

Allgemein

Smart-Sicherheit

Anynet+ (HDMI-CEC)



HDMI-Hotplug

Ein

Benutzerdef. Logo

Aus

Spielemodus



Speicher leeren

Irreguläre Videowand

Aus

HDMI-Hotplug

Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert.

- Aus / Ein

Benutzerdef. Logo

Sie können ein benutzerdef. Logo, das beim Einschalten des Produkts angezeigt wird, herunterladen, auswählen und seine Anzeigedauer einstellen.

- **Benutzerdef. Logo**
 - Sie können ein benutzerdef. Logo (Bild/Video) auswählen oder die Anzeige des benutzerdef. Logos ausschalten.
 - Um das benutzerdef. Logo festzulegen, müssen Sie dieses benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät downloaden.
- **Anzeigedauer des Logos**
 - Wenn das benutzerdef. Logo vom Typ **Bild** ist, können Sie die **Anzeigedauer des Logos** festlegen.
- **Logodatei herunterladen**
 - Sie können das benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät auf das Produkt herunterladen.
 - Der Dateiname des benutzerdef. Logos, das Sie herunterladen möchten, muss als „samsung“, ausschließlich in Kleinbuchstaben, gespeichert werden.
 - Wenn mehrere externe USB-Verbindungen bestehen, wird das Produkt versuchen, das benutzerdef. Logo von dem letzten Gerät herunterzuladen, das mit dem Produkt verbunden wurde.

Einschränkungen für Dateien mit benutzerdef. Logos

- Für benutzerdef. Logos des Typs „Bild“ werden nur Bitmap-Dateien (Format: aRGB 32bpp) unterstützt.
- Die Auflösung eines benutzerdef. Logos des Typs „Bild“ muss zwischen einem Minimum von 64 × 64 und der maximalen Auflösung des Bildschirms liegen. (Die horizontalen/vertikalen Werte für die Auflösung müssen Vielfache von 4 sein).
- Für benutzerdef. Logos des Typs „Video“ werden nur TS Stream-Typen unterstützt.
- Die maximal unterstützte Größe für Videodateien beträgt 150 MB. Die empfohlene Länge einer Videodatei beträgt höchstens 20 Sekunden.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Allgemein

Smart-Sicherheit

Anynet+ (HDMI-CEC)



HDMI-Hotplug

Ein

Benutzerdef. Logo

Aus

Spielemodus



Speicher leeren

Irreguläre Videowand

Aus

Spielemodus

Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.

- Aus (●) / Ein (●)

— Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen des **Spielemodus**

Deaktivieren Sie den **Spielemodus** in den Einstellungen (**Aus**), um die Spielekonsole zu trennen und ein anderes externes Gerät anzuschließen.

Speicher leeren

Löschen Sie Dateien, um Speicherplatz für neue Dateien und Inhalte freizugeben. Dateien im aktuellen Zeitplan werden nicht gelöscht.

Irreguläre Videowand

Gleichen Sie die Luminanz der unregelmäßigen Videowand sowohl im Querformat als auch im Hochformat aus.

- Aus / Ein

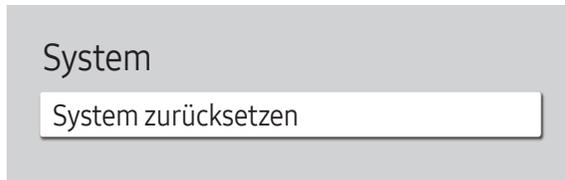
— **Irreguläre Videowand** ist nur bei QHH-Modellen verfügbar.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

System zurücksetzen

Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

MENU  → System → System zurücksetzen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 11

Unterstützung

Software-Update

MENU  → **Unterstützung** → **Software-Update** → ENTER 

Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

- Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.
- Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

Jetzt aktualisieren

Aktualisierung der Software auf die neueste Version.

- **Aktuelle Version:** Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.

Automatisches Update

Mit dieser Funktion wird das Gerät automatisch aktualisiert, wenn es gerade nicht verwendet wird.

- **Aus** (●) / **Ein** (●)

Samsung kontaktieren

MENU  → **Unterstützung** → **Samsung kontaktieren** → ENTER 

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.

Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

- **Samsung kontaktieren**, und ermitteln Sie **Modellcode** und **Softwareversion** des Geräts..

Alle zurücksetzen

MENU  → **Unterstützung** → **Alle zurücksetzen** → ENTER 

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 12

Handbuch zur Fehlerbehebung

– Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

– Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundendienstcenter

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

- 1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
- 2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
- 3 Einschalten des Geräts.
- 4 Wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen. Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an. Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)

Bildschirmproblem

Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist. Je nach Typ des externen Geräts könnte der Bildschirm nicht korrekt angezeigt werden. Verbinden Sie es in diesem Fall mit auf Ein gestellter HDMI-Hotplug-Funktion.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz des Geräts überschreitet. Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.

Bildschirmproblem

Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie Helligkeit und Kontrast an.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Gehen Sie zu Bild , und passen Sie die Farbraumeinstellungen -Einstellungen an.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu Bild , und passen Sie die Weißabgleich -Einstellungen an.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt und die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs. Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind. Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.
Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt. Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist. Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.

Bildschirmproblem

Helligkeit und Farbe sind nicht normal.

Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie **Bildmodus**, **Farbe**, **Helligkeit** und **Schärfe** an.

Gehen Sie zu **System**, und passen Sie die **Öko-Lösung**-Einstellungen an.

Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.

Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.

Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.

Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.

Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.

Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.

Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.

Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem

Kein Ton.

Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.

Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.

Die Lautstärke ist zu niedrig.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.

Tonproblem

Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.

Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.

Gehen Sie zu **Ton**, und ändern Sie **Tonausgabe** in **Intern**.

Wenn ein externes Gerät verwendet wird

- Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist.
- Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät.
(Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)

Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.

Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.

Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.

Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.

Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.

Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.

Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.
--	--

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Der Monitor scheint schräg zu stehen.	Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ angezeigt.	Die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.	DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.

Andere Probleme

HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.

Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.

Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist.

Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.

Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.

	Toneingang	Bildschirmmodus
DVI PC	Audio In (Stereo-Anschlüsse)	PC-Einstellungen

HDMI-CEC funktioniert nicht.

Um mehrere mit der HDMI-CEC-Funktion kompatible Geräte zu verwenden, die mit dem **HDMI IN**-Anschluss des Geräts verbunden sind, deaktivieren Sie in allen externen Geräten die HDMI-CEC-Funktion. Zu den externen Geräten gehören Blu-ray- und DVD-Player.

Wenn Sie ein externes Gerät mit aktivierter HDMI-CEC-Funktion betreiben, werden andere externe Geräte möglicherweise automatisch gestoppt.

Weitere Informationen zum Ändern der HDMI-CEC-Einstellungen erhalten Sie im Benutzerhandbuch des Geräts oder direkt beim Gerätehersteller.

Wenn die Eingangsquelle im Energiesparmodus **DisplayPort** ist, können PC-Bildschirmeinstellungen nicht gespeichert werden.

Gehen Sie zu **System** → **Netzsteuerung** und stellen Sie **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein. Alternativ können Sie die PC-Anzeigeeinstellungen erneut konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn beim Starten des PCs die Eingangsquelle auf **DisplayPort** eingestellt ist, werden die BIOS- und Startbildschirme nicht angezeigt.

Starten Sie den PC, wenn das Gerät eingeschaltet oder die Eingangsquelle nicht **DisplayPort** ist.

F & A

Frage

Wie kann ich die Frequenz ändern?

– Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

Antwort

Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein.

- Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows 10: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** → **Anzeigen-Adaptoreigenschaften** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Bildschirmfrequenz** die **Bildschirmeinstellungen**.

Wie wird die Auflösung eingestellt?

- Windows 7: Gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows 8: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows 10: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** und passen Sie die Auflösung an.

Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?

- Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
- Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
- Windows 10: Aktivieren Sie den Energiesparmodus in **Einstellungen** → **Anpassung** → **Sperrbildschirm** → **Einstellungen für Bildschirmtimeout** → **Netzbetrieb & Energiesparen** oder über das BIOS SETUP auf dem PC.

Kapitel 13

Technische Daten

Allgemein

Modellname		DB43J	DB49J	QM49H
Display	Größe	43er-Klasse (42,5 Zoll / 107,9 cm)	49er-Klasse (48,5 Zoll / 123,2 cm)	49er-Klasse (48,5 Zoll / 123,2 cm)
	Anzeigebereich	940,89 mm (B) x 529,25 mm (H)	1073,779 mm (B) x 604,00 mm (H)	1073,78 mm (B) x 604,00 mm (H)
Modellname		QH55H / QM55H	QB65H / QH65H / QM65H	QB75H
Display	Größe	55er-Klasse (54,6 Zoll / 138,7 cm)	65er-Klasse (64,5 Zoll / 163,8 cm)	75er-Klasse (74,5 Zoll / 189,3 cm)
	Anzeigebereich	1209,60 mm (B) x 680,40 mm (H)	1428,48 mm (B) x 803,52 mm (H)	1650,24 mm (B) x 928,26 mm (H)
Stromversorgung		AC100-240V~ 50/60Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.		
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 0 °C – 40 °C (32 °F – 104 °F) * Halten Sie für die Installation des Gehäuses die Innentemperatur bei 40 °C oder weniger. Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend		
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 °C – 45 °C (-4 °F – 113 °F) Luftfeuchtigkeit : 5 % – 95 %, nicht kondensierend		

-
- Plug & Play
Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.
 - Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
 - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In solchen Fällen obliegt es dem Nutzer, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.
 - Detaillierte technischen Daten des Geräts finden Sie auf der Website von Samsung.

Voreingestellter Timing-Modi

- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.
- Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

– Horizontalfrequenz

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

– Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Modellname		DB43J / DB49J	QB65H / QB75H / QM49H / QM55H / QM65H	QH55H / QH65H
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	30 – 81 kHz	30 - 81 kHz, 30 - 134 kHz (DisplayPort), 30 - 90 kHz (HDMI)	
	Vertikalfrequenz	48 – 75 Hz	48 - 75 Hz, 56 - 75 Hz (DisplayPort), 24 - 75 Hz (HDMI)	
Auflösung		DVI-kompatibles (Digital Visual Interface), digitales RGB-Signal		-
	Optimale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz	1920 x 1080 bei 60 Hz, 3840 x 2160 bei 60 Hz	
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz	1920 x 1080 bei 60 Hz, 3840 x 2160 bei 60 Hz	

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

QB65H / QB75H / QH55H / QH65H / QM49H / QM55H / QM65H

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+
VESA, 2560 x 1440	88,787	59,951	241,500	+/-
VESA, 3840 x 2160	133,313	59,997	533,250	+/-
CEA, 3840 x 2160	133,313	59,997	533,250	+/-
CEA, 3840 x 2160	67,500	30,000	297,000	-/-
CEA, 3840 x 2160	135,000	60,000	594,000	-/-

DB43J / DB49J

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900 RB	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

Kapitel 14

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

— Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

— Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben.

- ⊘ Diese Information ist eine Anleitung, um das Einbrennen von Nachbildern zu vermeiden. Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern führen. Dieses Problem ist nicht in der Gewährleistung enthalten.

Empfohlene Präventionsmaßnahmen

Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder zu Flecken führen. Schalten Sie das Produkt aus, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, aktivieren Sie den Energiesparmodus oder stellen Sie einen bewegten Bildschirmschoner ein.

- Ändern Sie regelmäßig die Farben.



- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
- Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).



Lizenz



Manufactured under license from Dolby Laboratories.

Dolby, Dolby Audio, Pro Logic, and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.



The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing Administrator, Inc. in the United States and other countries.

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Informationen zur Open Source-Lizenz erhalten Sie beim Samsung-Kundendienst oder per E-Mail an oss.request@samsung.com.



DIESES PRODUKT WIRD MIT EINER BESCHRÄNKTEN LIZENZ VERKAUFT UND DARF NUR IN VERBINDUNG MIT HEVC-INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE FOLGENDE DREI BEDINGUNGEN ERFÜLLEN: (1) DIE HEVC INHALTE SIND NUR FÜR DIE PRIVATE NUTZUNG BESTIMMT, (2) DIE HEVC-INHALTE WERDEN NICHT ZUM VERKAUF ANGEBOTEN, UND (3) DIE HEVC-INHALTE WURDEN VOM PRODUKTIHABER ERSTELLT.

DIESES PRODUKT DARF NICHT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELTEN INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE VON EINEM DRITTEN ERSTELLT WORDEN SIND, DIE DER NUTZER VON EINEM DRITTEN GEORDERT ODER GEKAUFT HAT, ES SEI DENN, DEM NUTZER SIND VON EINEM LIZENSIERTEN VERKÄUFER DER INHALTE SEPARAT GEWÄHRTE RECHTE ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTS MIT SOLCHEN INHALTEN EINGERÄUMT.

INDEM SIE DIESES PRODUKT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELTEN INHALTEN VERWENDEN, STIMMEN SIE DER OBEN BESCHRIEBENEN, EINGESCHRÄNKTEN NUTZUNGSBERECHTIGUNG ZU.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p_____

Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus_____

Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand_____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auflösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz_____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz_____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle_____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play_____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigenumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug & Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung_____ Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist. Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)_____ Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)_____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)_____ MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.